

SÖDING-ST. JOHANN

GEMEINDEZEITUNG

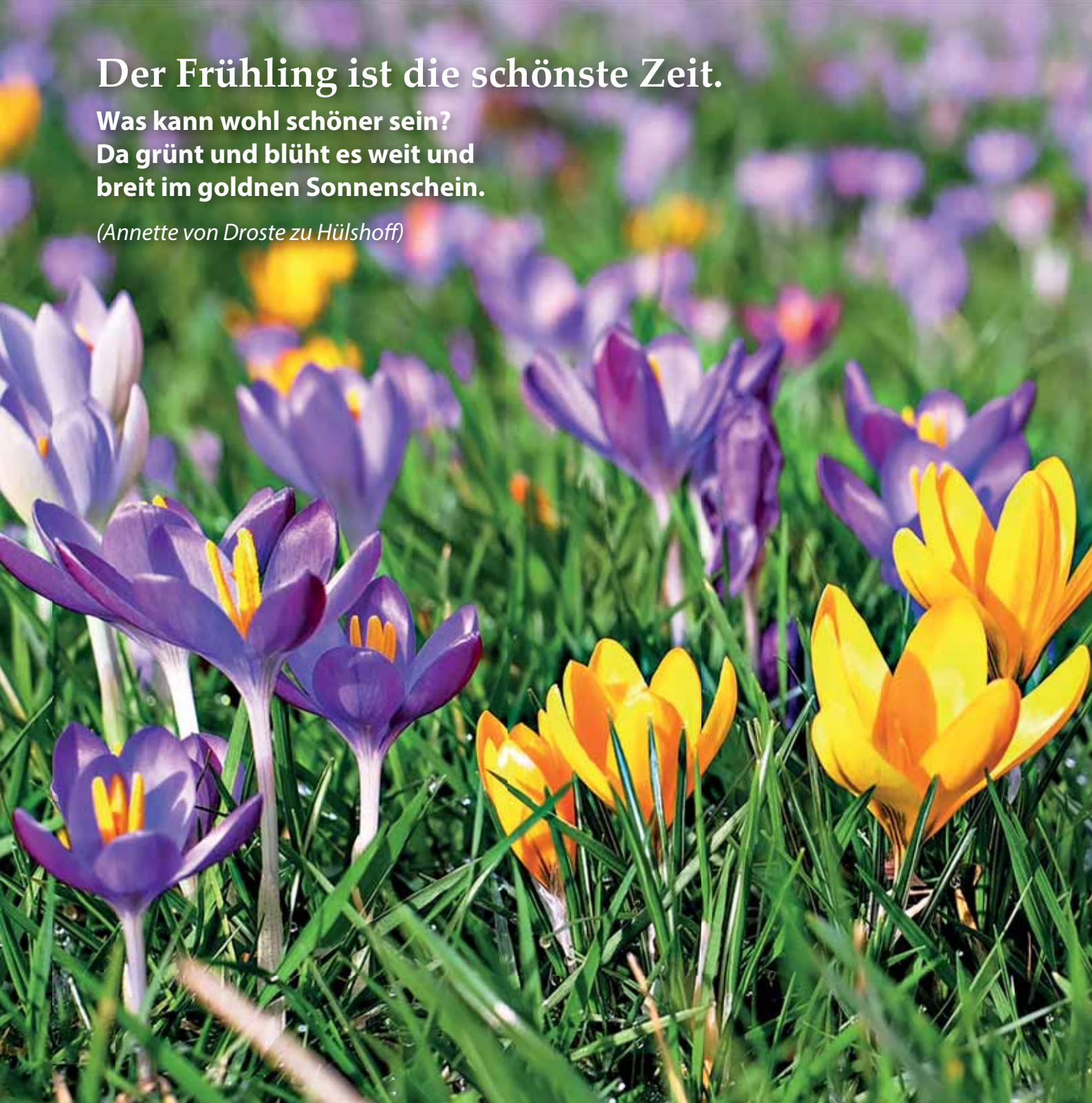


LIPIZZANER
HEIMAT
STEIERMARK

Der Frühling ist die schönste Zeit.

**Was kann wohl schöner sein?
Da grünt und blüht es weit und
breit im goldenen Sonnenschein.**

(Annette von Droste zu Hülshoff)



Liebe Gemeindebewohnerinnen & Gemeindebewohner, liebe Jugend!



Wie wir alle wissen, ist im März vor einem Jahr auch bei uns die **Viruserkrankung Corona** (COVID-19) aufgetreten und hat sich zu einer weltweiten Pandemie ausgebreitet. Leider hat uns diese Pandemie noch immer fest im Griff, obwohl es zwischenzeitlich einen enormen medizinischen Fortschritt gibt und mehrere Pharmakonzerne auch einen wirk-samen **Impfstoff** in kurzer Zeit entwickeln konnten. Dies war möglich, weil viel öffentliches Geld für die Forschung zur Verfügung gestellt wurde und seit der letzten SARS Pandemie im Jahre 2002/2003, welche Europa nicht erreicht hat, gewisse Vorarbeiten geleistet wurden. Wie bei jedem Medikament, so gibt es auch bei den verschiedenen Impfstoffen gewisse Nebenwirkungen. Diese sind aber im Vergleich zu der Möglichkeit schwer zu erkranken und daran zu versterben, laut Medizinern in ihren Auswirkungen vertretbar. Die Schwierigkeit derzeit ist, dass diese Impfstoffe, welche natürlich weltweit gefragt sind, in der erforderlichen Menge noch nicht produziert werden wie es notwendig wäre. Manche entwickelten Impfstoffe müssen noch genau nach unseren europäischen Standards auf Nebenwirkungen geprüft werden, bevor sie zum Einsatz kommen. Auch entsteht der Eindruck, dass manche Pharmakonzerne hier ihre Macht gegenüber den einzelnen Abnehmerländern ausspielen. Eine nationale Produktion, wie oftmals gefordert, lässt sich leider auch nicht von heute auf morgen herstellen und ist ebenso von den Pharmakonzernen abhängig.

Auf Bundesebene wurde in Absprache mit den Bundesländern ein nationaler Impfplan erstellt, der bestmöglich, nach Vorhandensein des Impfstoffes, abgearbeitet wird. Die ursprünglich geplanten **Impftermine**

können leider nicht eingehalten werden, weil es zu **Lieferverzögerungen** kommt. Die Hoffnung besteht aber weiterhin, dass im ersten Halbjahr alle Impfbereiten zumindest eine Erstimpfung erhalten haben. In Fachkreisen wird die Meinung vertreten, dass wenn alle über 50-jährigen und die Hochrisikopatienten, sowie die Personen die aufgrund ihrer Berufe vorgereiht werden auch geimpft sind, eine wesentliche Entspannung eintreten wird. Eine vollkommene Freiheit wird es trotzdem nicht geben und gewisse Vorsichtsmaßnahmen müssen wir beibehalten. Bekanntlich gibt es ja in der Zwischenzeit bereits weitere Virusmutationen die wesentlich ansteckender sind, die Folge ist, dass auch der Impfstoff angepasst werden muss, was eine zusätzliche Herausforderung darstellt.

Ob ein verschärfter Lockdown oder regionale, bezirksweite Maßnahmen auch bei uns in der Steiermark, wie in den östlichen Bundesländern notwendig werden, war beim Verfassen dieser Zeilen (29.03.2021) noch nicht bekannt. Dies hängt maßgeblich von der weiteren Entwicklung der Infizierten und der schwer Erkrankten die ein Intensivbett benötigen ab.

Zumindest, bis die Impfung in den Monaten voraussichtlich Mai/Juni voll angelaufen und auch eine Wirkung eingetreten ist, soll in der Steiermark verstärkt getestet werden. Aus diesem Grund werden die **kontrollierten Selbsttests** (Nasenbohrertests) stark forciert. Wie wir Ihnen mittels Rundschreiben mitgeteilt haben, bieten auch wir in unserer Gemeinde im Festsaal Söding diese Testmöglichkeit an, die sie selbst durchführen können. Die angebotenen Termine entnehmen Sie bitte unserer Gemeinde-Website unter www.soeding-st-johann.gv.at oder rufen Sie im Gemeindeamt unter 03137/6130 an. Bitte vor einer Testung unbedingt einen Termin telefonisch vereinbaren! Das Testergebnis erhalten Sie am Handy oder per Mail und hat die gleiche offizielle Gültigkeit wie bei einer Testung in der Teststraße oder Apotheke. Nehmen Sie dieses Gratistestangebot in Ihrem eigenen Interesse, aber auch zum Schutz Ihrer Mitmenschen an.

Dass die Lage ernst ist, zeigt die Anzahl der **erkrankten Personen**, welche vor Ostern in

unserer **Gemeinde** sprunghaft angestiegen ist. Neben den Erwachsenen mussten auch in beiden Volksschulen einige Klassen geschlossen werden. Selbstverständlich wurde auch für das betroffene pädagogische Personal die Quarantäne angeordnet, was aber wiederum den Unterricht erschwert hat. Mit diesen stark angestiegenen Zahlen lagen wir kurzfristig an der sechsten Stelle in der 7-Tage-Inzidenz unter den steirischen Gemeinden. Diese Entwicklung hatte sich innerhalb 2 Wochen ergeben und war auch auf eine gewisse Sorglosigkeit zurückzuführen. Wir ALLE sind aufgefordert die Schutzmaßnahmen, wie Abstand halten, Maske tragen, Hände desinfizieren, einzuhalten und möglichst keine Treffen in größeren Gruppen, aus verschiedenen Haushalten vorzunehmen und vor allem in geschlossenen Räumen nicht. Pandemien und Epidemien hat es immer wieder gegeben, lesen Sie dazu den Artikel auf Seite 43, man bekommt fast den Eindruck, dass sich die Geschichte wiederholt.

Die Natur nimmt, „Gott sei Dank“, unabhängig von COVID-19 den gewohnten Verlauf und schön langsam, obwohl etwas später als im letzten Jahr, gibt sich der Winter geschlagen und der **Frühling** hält Einzug. Wie wir allgemein feststellen können, beginnt es zu sprießen und zu blühen. Es ist zu hoffen, dass uns im heurigen Jahr spätere Kälteeinbrüche, wo vor allem Obst- und Gemüsekulturen einen starken Schaden erleiden, erspart bleiben.

Vor Kurzem haben Sie von der Stmk. LR eine Fachinformation bezüglich der **Ortsum-fahrung der LB70** von Krottendorf bis zur Autobahnauffahrt Mooskirchen erhalten. Im Zuge der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) ist auch eine öffentliche Auflage des Genehmigungsantrages und der Planungsunterlagen vorgesehen. Deshalb sind diese Unterlagen im Amt der Stmk. LR und den betroffenen Gemeinden Krottendorf-Gaisfeld, Ligist, Mooskirchen und Söding-Sankt Johann zur Einsicht bis zum 07.05.2021 aufgelegt. Sie werden ersucht vor der Einsichtnahme beim Gemeindeamt unter 03137/6130 während der Arbeitsstunden einen Termin zu vereinbaren, um die COVID-19-Maßnahmen bei der Besichtigung

einhalten zu können. Wie aus der Fachinformation hervorgeht ist in Folge die UVP Verhandlung in den Sommermonaten geplant.

Die Bauarbeiten beim Gemeindezentrum für die neue **Polizeiinspektion** und das **Gemeindeamt** gehen in die finale Phase. So wird derzeit die technische Einrichtung installiert und die Möblierung vorgenommen. Im Außenbereich sind das die Fassadengestaltung, Vorplatzpflasterung, Lärmschutzwände usw. Soweit es möglich war, wurden einheimische Firmen beauftragt, welche die Arbeiten professionell und zur vollsten Zufriedenheit ausführten. Bis auf den Ausschreibungsfehler vom Statiker, wo anstelle von 50 Tonnen leider nur 50 Kilogramm Bewehrungsstahl für das Parkdeck ausgeschrieben wurden, gab es keine weiteren Schwierigkeiten und wir liegen im Großen und Ganzen im Rahmen der Schätzkosten, welche nach dem Architektenwettbewerb erstellt wurden. Die erste Rohschätzung erfolgte vor dem Architektenwettbewerb und hatte die Kosten des Parkdecks, der Vorplatzgestaltung, der Photovoltaikanlage, der Erdwärmeheizung mittels Tiefenbohrung, der Lärmschutzwände usw. nicht enthalten. Wir konnten uns auch außergerichtlich mit der Baufirma auf eine Abschlagszahlung bezüglich des Ausschreibungsfehlers des Statikers und der angefallenen COVID-Stillhaltekosten, im Interesse ALLER (Statiker, Planungsbüro, Baufirma und Gemeinde), einvernehmlich einigen. Ein Rechtsstreit vor Gericht hätte mit Sicherheit Jahre gedauert, höchstwahrscheinlich weitere Gerichtsverfahren zur Folge gehabt und dies alles mit ungewissem Ausgang. Eine Entscheidungshilfe für den Gemeinderat war, dass die beauftragte Baufirma auch nach der Abschlagszahlung noch immer Bestbieter geblieben ist und mit dem Zweitbieter die gleichen Probleme entstanden wären. Die Arbeiten beim zusätzlichen Parkplatz sind ebenfalls voll im Gange und es entstehen weitere **56 Parkplätze** für PatientInnen und MitarbeiterInnen. Der Bezug des neuen Gemeindeamtes ist für Juni geplant und es wird voraussichtlich Anfang Juli, soweit es die COVID-19-Lage erlaubt, eine offizielle Eröffnung geben.

Unsere **praktische Ärztin**, Dr. Margit Marka hat wie bekannt, ihre neuen Ordinationsräumlichkeiten im zweiten Gebäude bereits bezogen und im Gartengeschloß wird

voraussichtlich im Juni der **Urologe** Dr. Thomas Chromicky einziehen.

Wie Sie möglicherweise bemerkt haben, entsteht vor dem Gemeindeamt und neben der B70 auch ein **Multimodaler Knoten**, das heißt es werden zwei Ladesäulen mit vier Plätzen für E-Autos sowie eine Fahrradbox errichtet. Diese Anlage wird zeitgleich mit dem Gemeindeamt in Betrieb genommen.

Mit 1. April 2021 ist in unserem Bezirk Voitsberg das „**VOmobil Lipizzanerheimat**“ gestartet. Dieses Anrufsammeltaxi soll die Mobilität vor allem jener Bewohner in den ländlichen Gebieten erhöhen und Fahrten wie z.B. zum Einkaufen, zum Arzt, zur Apotheke oder zu den öffentlichen Verkehrsmitteln, wie Bus und Bahn möglichst unkompliziert und kostengünstig ermöglichen. Alle Gemeinden des Bezirkes beteiligen sich dabei, auch städtische, weil es auch in den Stadtgemeinden ländliche Gebiete gibt. Dieses Anrufsammeltaxisystem ist für zwei Jahre als Testphase geplant und wird mit über 80% von der öffentlichen Hand subventioniert. Diese Fördermittel werden zu 39% vom Land Steiermark zu 30% von der Region Zentralraum Steiermark und zu 31% von den Gemeinden aufgebracht. Näheres dazu lesen Sie auf den Seiten 4 bis 5. Nehmen Sie diese kostengünstige Fahrgelegenheit an.

Die Projekte wie das VOmobil, der Multimodale Knoten, die Erdwärmeheizung mit Tiefenbohrung und die Photovoltaikanlage dienen alle dem **Klimaschutz**, sind aber auch mit nicht unerheblichen Kosten verbunden, welche vom Gemeinderat getragen werden und die in der vorigen Gemeinderatssperiode einstimmig beschlossen wurden. DANKE!

Die Kindergarteneinschreibung hat ergeben, dass es im heurigen Jahr einen wesentlich größeren Bedarf an **Kindergartenplätzen** gibt, als wir zur Verfügung stellen können. Die Möglichkeit einen Großteil der Kinder im bestehenden Kindergarten in St. Johann durch eine dritte Kleingruppe unterzubringen wird derzeit vom Kindergartenreferat der Stmk. LR geprüft. Diese Übergangslösung wird voraussichtlich mit einem Jahr befristet genehmigt und danach müssen zusätzliche Räumlichkeiten geschaffen werden. Die zuständige Abteilung des Landes führt dafür ebenso eine Prüfung durch.

Mittelfristig ist mit Sicherheit der Bedarf für eine fünfte Kindergartengruppe in unserer Gemeinde gegeben, auch deshalb, weil in den nächsten Jahren sehr viele Wohnungen gebaut werden.

Wie alljährlich werden in den nächsten Wochen die Sanierungsarbeiten bei unseren **Gemeindestraßen** durchgeführt und für einige Straßenzüge ist eine Ausschreibung bezüglich Neuasphaltierung in Vorbereitung. Die Straßen- und Vorflutgräben werden wieder gewartet und gemäht. Bei den **Gräben** gibt es immer wieder die Diskussion darüber, warum wir überhaupt mähen bzw. warum nicht öfter gemäht wird. Aus diesem Grund sind wir schon vor ein paar Jahren dazu übergegangen, dass im verbauten Gebiet zweimal pro Jahr und in unverbautem Gebiet einmal pro Jahr gemäht wird, wenn eine Zufahrtmöglichkeit besteht. Von Zeit zu Zeit muss auch das angelandete Material entfernt werden, wofür wir Ablagerungsflächen (Mulden) suchen. Sollten Sie uns eine solche Fläche zur Verfügung stellen, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt.

Über 20 Jahre ist es in unserer Gemeinde bereits Tradition, dass wir, meistens vor Ostern, eine **Flurreinigung** vornehmen. Diese war für Samstag, 27. März 2021 geplant. Aufgrund der COVID-Pandemie hat das Land Steiermark alle Gemeinden ersucht, keine Flurreinigung vor dem 14. April vorzunehmen, deshalb wurde die Reinigungsaktion auf Samstag, 17. April 2021 verlegt. Ich darf Sie, geschätzte GemeindebürgerInnen einladen, unter Einhaltung der COVID-19-Bestimmungen an dieser Flurreinigung teilzunehmen. Weiteres dazu auf Seite 9.

Am 14.02.2021 feierte unser **Ehrenbürger Geistlicher Rat em. Pfarrer Adolf Höfler seinen 80er**. Leider musste aufgrund der COVID-Maßnahmen von einer offiziellen Gratulation vonseiten der Vereine und Gemeinden Abstand genommen werden. Diese wird aber voraussichtlich im Juni nachgeholt. Auf diesem Wege darf ich ihm sehr herzlich zu seinem RUNDEN Geburtstag gratulieren, alles Gute wünschen und vor allem Gesundheit. Im Besonderen bedanke ich mich für seinen Einsatz für die Pfarre, die Gemeinde und die Bevölkerung. Ebenso für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Unterstützung, weiteres auf Seite 11.

Auf den Seiten 44 bis 46 **gratulieren** wir seitens der Gemeinde unseren **Gemeindebürgerinnen** und **Gemeindebürgern** zu ihren halbrunden und runden Geburtstagen, aber auch unsere neuen **Erdenbürger** heißen wir willkommen. All diese Persönlichkeiten wurden in den letzten Wochen von mir besucht, obwohl die Geburten und Geburtstage zum Teil schon Monate zurückliegen. Der Grund dafür war, dass ich aufgrund der COVID-Maßnahmen kein Haus betreten habe und jetzt all diese

Gratulationen entweder im Freien oder bei der Haustüre, jeweils mit Abstand, stattgefunden haben. Ob jemand mit Foto in der Gemeindezeitung, nur mit Text oder überhaupt nicht erwähnt wird, entscheidet immer der Betroffene selbst und dies wird selbstverständlich respektiert. Ich darf allen „Geburtstagskindern“ und neuen Erdenbürgern nochmals alles Gute wünschen und vor allem Gesundheit.

Wenn wir die COVID-Schutzmaßnahmen einhalten, die Selbsttests regelmäßig durch-

führen, der zugesagte Impfstoff geliefert und rasch verimpft wird, besteht die Hoffnung, dass in den **Sommermonaten** eine gewisse Normalität zurückkehrt.

Herzliche Grüße und gesund bleiben!
Ihr Bürgermeister

Erwin Dirnberger
Erwin Dirnberger

VOmobil Lipizzanerheimat

Endlich ist es so weit!

Nach einer COVID-19 bedingten Verzögerung wurde das Anrufsammeltaxi VOmobil Lipizzanerheimat, welches ab 1. April 2021 für flächendeckende Mobilität in allen 15 Gemeinden des Bezirkes Voitsberg sorgt, gestartet.

VOmobil Lipizzanerheimat ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen dem Regionalmanagement Steirischer Zentralraum und der LAG Lipizzanerheimat, die bereits 2018 mit Unterstützung der Wirtschaftskammer die mögliche Umsetzung einer bezirksweiten Mikro-ÖV-Mobilitätslösung beauftragte. „Auf Grundlage dieses Konzeptes wickelten wir für die Region ein EU-weites Vergabeverfahren für die Erteilung einer Dienstleistungskonzession ab und fanden mit ISTmobil einen verlässlichen Partner für den Betrieb des VOmobils“, so Kerstin Weber, Projektleiterin im Regionalmanagement Steirischer Zentralraum.

„Die Pandemie zwang uns dazu den avisierten Start unseres Anrufsammeltaxis um ein Jahr zu verschieben. Nach den umfangreichen Vorarbeiten der letzten Jahre, ist es in der gerade wirtschaftlich instabilen Zeit umso erfreulicher, dass wir im April das VOmobil mit regionalen Taxiunternehmen starten können“, erklärt Erwin Dirnberger, Bürgermeister von Söding-Sankt Johann und stellvertretender Vorsitzender des Regionalverbandes im Steirischen Zentralraum. „Das Ziel der Region ist es, eigenständige und selbstbestimmte Mobilität für alle zu ermöglichen. Die Bevölkerung kann das neue Mobilitätsangebot in

den nächsten beiden Betriebsjahren testen, da die Finanzierung dazu bereits gesichert ist“, ergänzt Bernd Osprian, Bürgermeister der Stadtgemeinde Voitsberg und Kassier des Regionalverbandes. Finanziell unterstützt werden diese regionalen Mikro-ÖV-Lösungen durch Mittel des Verkehrsressorts des Landes Steiermark, Regionsmittel der Region Zentralraum Steiermark und der Gemeinden.

Erfolgreiche Kooperation aller beteiligten Akteure

VOmobil bietet der Bevölkerung und den Gästen des Bezirkes Voitsberg die Möglichkeit, eigenständig und selbstbestimmt unterwegs zu sein. Ziel ist es sowohl die innerörtliche Erreichbarkeit nachhaltig zu stärken als auch den überregionalen Anschluss zum öffentlichen Verkehrsnetz zu gewährleisten. VOmobil ermöglicht somit Fahrten zum Arzt, zum Einkaufen, zum Sportplatz oder ins Gemeindezentrum OHNE (eigenen) PKW sowie den Zugang zu Regionalbuslinien oder S-Bahn. Die vier regionalen Verkehrsunternehmen Mandi Taxi, Taxi Taferner, Taxi Schlack und Taxi Pözl übernehmen die Transportleistungen vor Ort.

Von Montag bis Samstag selbstbestimmt mobil sein

VOmobil Lipizzanerheimat steht den rund 51.000 Einwohner*innen des Bezirkes Voitsberg sowie Gästen der 15 teilnehmenden Gemeinden von Montag bis Freitag von 07:00 bis 19:00 Uhr sowie Samstag von 08:00 bis 12:00 Uhr zur Verfügung.

VOmobil-Fahrten können mittels kostenlos verfügbarer ISTmobil-App, online unter www.ISTmobil.at oder telefonisch unter 0123 500 44 11 gebucht werden. Den Haltestellenplan finden Sie auf der Gemeinde-Website www.soeding-st-johann.gv.at.

Wie viel kostet die Fahrt mit VOmobil?

Bei einer Distanz bis zu 5 km liegt der Tarif für eine Person bei € 3,-. Handelt es sich um eine Sammelfahrt mit zwei oder drei Personen zahlt jeder Fahrgast € 2,-. Teilen sich vier Personen ein Fahrzeug, reduziert sich der Preis auf € 1,- pro Fahrgast. VOmobil ermöglicht einfache und leistbare Mobilität für ALLE.

Sicherheit steht an erster Stelle!

Da die Sicherheit der Fahrgäste und der Lenker*innen im Vordergrund steht, werden einige Vorkehrungen im VOmobil Lipizzanerheimat, wie beispielsweise verstärkte Reinigung und Desinfizierung der Fahrzeuge, FFP2-Maskenpflicht und regelmäßiges Lüften, getroffen.



Bgm. Erwin Dirnberger und Taxi Mandi.



VOmobil

LIPIZZANERHEIMAT



Ab 01. April 2021
Einfach überall ankommen.

VOmobil LIPIZZANERHEIMAT

Flächendeckende Mobilität für den Bezirk Voitsberg!

VOmobil ergänzt den bestehenden öffentlichen Verkehr (Bus und Bahn) in ALLEN Gemeinden im Bezirk Voitsberg und bietet leistbare Mobilität für ALLE.

Wichtige Ziele des Lebens, wie Ärzte, Nahversorger, Freizeiteinrichtungen, Bus und Bahn, lassen sich mit VOmobil Lipizzanerheimat selbstbestimmt, bequem und günstig erreichen.

VOmobil steht ALLEN für Fahrten zwischen den rund 900 Haltepunkten zur Verfügung.

Den nächstgelegenen Haltepunkt findest du unter www.ISTmobil.at

Wann kann ich mit VOmobil fahren?



Montag bis Freitag: 7 bis 19 Uhr

Samstag: 8 bis 12 Uhr

Die Fahrtvermittlung erfolgt - unabhängig der Bestellzeit - innerhalb von 60 Minuten ab gewünschter Abfahrtszeit. Buche deine Fahrt bitte immer rechtzeitig. Kein Betrieb an Sonn- und Feiertagen!



Buch dir gleich dein VOmobil mit der neuen ISTmobil-APP!



So funktioniert's



Fahrt buchen
Hotline | Online | App



Zeit & Ort vereinbaren



günstig ans Ziel kommen



Fahrtenbestellung
0123 500 44 11

Wieviel kostet eine Fahrt mit VOmobil?

Je mehr Personen im Fahrzeug sitzen, desto günstiger wird die Fahrt pro Person. Preise gelten pro Person.

Distanz	1 Pers.	2 - 3 Pers.	ab 4 Pers.
≤ 5 km	3,00 €	2,00 €	1,00 €
≤ 7,5 km	5,00 €	3,00 €	2,00 €
≤ 10 km	7,00 €	5,00 €	3,00 €
≤ 15 km	9,00 €	7,00 €	5,00 €
> 15 km*	1,10 €/km	0,80 €/km	0,50 €/km

* Für Fahrten ab 15,001 km sind pro angebrochenem Kilometer über die gesamte Fahrtstrecke die jeweils angegebenen Kilometersätze zu bezahlen. Fahrten innerhalb der Heimatgemeinde sind mit der persönlichen mobilCard immer günstiger (max. 2. Tarifintervall).

Wo finde ich alle Infos zu VOmobil?

Beim ISTmobil Kund*innenservice!



0123 500 44 99

Mo bis Do: 8 bis 16 Uhr

Fr: 8 bis 13 Uhr



kundenservice@ISTmobil.at



www.ISTmobil.at

Eine Information von:
ISTmobil GmbH,
Betreiber von VOmobil Lipizzanerheimat
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 110, 8010 Graz
Mail kundenservice@ISTmobil.at
Web www.ISTmobil.at
Stand: März 2021

VOmobil Lipizzanerheimat ist ein Projekt des Steirischen Zentralraums und wird aus Mitteln des Verkehrsressorts des Landes Steiermark und Regionsmitteln des Steiermärkischen Landes Regionalentwicklungsgesetzes unterstützt.



Abfallentsorgung – Müllmengen

Abfallmengenvergleich der Jahre 2019/20

Im vergangenen Jahre wurden in unserer Gemeinde folgende Abfallmengen in kg gesammelt:

	Altpapier	Glas	Metall	Gelber Sack	Sperrmüll	kg/EW	Restmüll	kg/EW
2019 / kg EW: 4.082	236.290	124.910	16.860	115.910	130.035	31,86	488.020	119,5
2020 / kg EW: 4.105	270.420	24.210	134.615	115.690	173.860	42,35	482.560	117,5

„DANKE“ für die Mülltrennung!

**Wir ersuchen Sie dringend, auch im eigenen Interesse,
Müll im weitgehendsten Sinne zu vermeiden bzw. zu trennen.**

Feuchttücher im WC



Feuchttücher gehören „NICHT“ in das WC

Feuchttücher, Babytücher und Hygienetücher sind heutzutage aufgrund ihrer extremen Reißfestigkeit ein „beliebter Partner“ in der Hygienebranche. Diese bestehen meistens aus einem Polyester-Viskose-Gemisch oder auch Fasern, die mit Kunstharzen gefestigt sind.

Doch für Kanalbetreiber sind diese äußerst unangenehm. Die in Toiletten entsorgten Feuchttücher verstopfen die Kanalisation und verfangen sich in den Abwasserpumpen. Lange, verfilzte und zähe Stränge belasten die Pumpen und bringen diese zum Stillstand. Auch in Kläranlagen verursachen Feuchttücher Probleme. Sie schwimmen an der Oberfläche, verringern dadurch den Sauerstoffaustausch und stören die Biologie der Anlage. Außerdem verstopfen sie Rohre, Pumpen und Überläufe.

Die Schneidträger der Abwasserpumpen können die Tücher oft nicht zerkleinern. Verstopfungen und Stillstand der Pumpen sind die Folge. Somit entstehen aufwändige Personaleinsätze bei denen die Pumpen



zerlegt, gereinigt und wieder instand gesetzt werden müssen. Bitte daher WC-, Kosmetik-, Baby- und Hygienefeuchttücher **NUR** über den Restmüll entsorgen und nicht ins WC werfen! (auch wenn auf den Verpackungen der Produkte etwas anderes steht).

Wir können dadurch unsere Abwassergebühren reduzieren. Die Mehrkosten der Kanal- und Pumpenreinigung mit viel Personaleinsatz und Spezialgeräten (Hochdruckkanalreinigung) werden nämlich vom

Kläranlagenbetreiber auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden und weiter auf die Einwohnerinnen umgelegt. *Umwelt- und Klimaschutz beginnt hier!*

Abwasserverband

Mittleres Kainachtal mit Södingtal



8561 Söding-Sankt Johann
Grießbrückenweg 20
Tel.: 03137/3075
E-Mail: office@awvmks.at

Wirf deinen Dreck nicht einfach weg



PAPIER	GLAS VERPACKUNGEN	LEICHT VERPACKUNGEN	METALL VERPACKUNGEN	BIOABFALL	RESTMÜLL
<p>✓ HINEIN Alle Verpackungen aus Papier und Karton aber auch Papier und Kartons die keine Verpackung sind z.B.: Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Hefte, Kuverts, Ordner, Brief- und Schreibpapier, sauberes Papier aus dem Haushalt Schachteln (gefaltet).</p> <p>✗ NICHT HINEIN Kunststoffbeschichtetes Papier, verschmutztes Papier, Getränkekartons, Fotos, Tapeten.</p>	<p>✓ HINEIN Alle Verpackungen aus Glas, getrennt nach Weiß- und Buntglas z.B.: Flaschen und Gläser für Lebensmittel, Getränke, Kosmetika, Arzneimittel.</p> <p>✗ NICHT HINEIN Glühbirnen, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Cerankochfelder, Spiegel, Fensterglas, Bleikristallglas, Glasgeschirr, Steingut, Porzellan, Vasen, Windschutzscheiben.</p>	<p>✓ HINEIN Alle Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, textilem Material, Keramik, Styropor, Holz und Materialien auf biologischer Basis z.B.: Flaschen, Becher, Folien, Säcke, Vakuumverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Getränkekartons, Blisterverpackungen, Einweggeschirr.</p> <p>✗ NICHT HINEIN Kunststoffprodukte z.B.: Spielzeug, Bodenbeläge, Rohre, Blumentöpfe, Haushaltsartikel.</p>	<p>✓ HINEIN Alle Verpackungen aus Metall z.B.: Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen, Farb- und Lackdosen, Metalltuben, Metalldeckel, Deckelfolien, Schraubverschlüsse.</p> <p>✗ NICHT HINEIN Werkzeug, Drähte, Nägel, Fahrradteile, Karosserie- und Motor- teile, Haushaltsartikel aus Metall, Wäsche- ständer.</p>	<p>✓ HINEIN Gemüseabfälle, Obstabfälle, trockene Lebensmittel, feste Speisereste, Eierschalen, Schnittblumen, Topfpflanzen, Kaffee- und Teesud mit Papier- filter, Grasschnitt, Laub und Äste.</p> <p>✗ NICHT HINEIN Kunststoffsäcke, Knochen, Staubsaugerbeutel, Windeln, Asche, Katzenmist und Kleintiermist, flüssige Speisereste wie Suppen, Saucen, Öle, Marinaden.</p>	<p>✓ HINEIN Asche (kalt), Blumentöpfe, Bürsten, Damenbinden, Eimer aus Kunststoff und Metall, Spiegel, Geschirr, Fensterglas, Glühbirnen, Kehricht, Kleintier- mist, Katzenstreu, Kleinmetalle, Werkzeug, Knochen, Leder, ver- schmutztes Papier, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Tapeten, Windeln, kaputte Kleidung und Schuhe, verschmutzte nasse Textilien, Putzlappen, Schneidereiabfälle.</p> <p>✗ NICHT HINEIN Bioabfall, Bauschutt, Batterien, Elektro-Altgeräte, Energie- sparlampen, Leuchtstoffröhren, Problemstoffe, Einweggeschirr, Verpackungen, brauchbare Alttextilien.</p>

BITTE ALLE VERPACKUNGEN OHNE INHALT SAMMELN!



ALTTEXTILIEN	PROBLEMSTOFFE	ELEKTRO-ALTGERÄTE, BATTERIEN	SPERRMÜLL	GRÜNSCHNITT
<p>✓ HINEIN Tragbare und saubere Kleidung, unbeschädigte Taschen und Gürtel, Tisch- und Bettwäsche, Vorhänge, tragbare Schuhe (paarweise gebündelt).</p> <p>✗ NICHT HINEIN Kaputte Kleidung, verschmutzte, nasse Textilien, Schischuhe, Eislaufschuhe, Skater, Gummistiefel, Putzlappen und Schneidereiabfälle, Teppiche, Spielzeug, Stofftiere.</p>	<p>Sind gefährliche Abfälle, die üblicherweise in privaten Haushalten anfallen z.B.: Motoröl, Schmieröl, Farben, Klebstoffe, Gifte, Lösungsmittel, Gasflaschen, Feuerlöscher, Medikamente, Chemikalien.</p> <p>Gasentladungslampen und Batterien können auch bei der Problemstoffsammlung ab- gegeben werden.</p> <p>Altspeisefette und -öle sind keine Problemstoffe, müssen aber getrennt abgegeben werden z.B.: Schweineschmalz, Öle von eingelegten Speisen, Frittieröle.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrogroßgeräte wie Waschmaschinen, Trockner, E-Herde, Geschirrspüler. • Elektrokleingeräte wie Kaffeemaschinen, Mixer, Fotoapparate, DVD-Geräte, PCs und Zubehör, Handys, CD-Player. • Kühlgeräte wie Klimageräte, Kühl- und Tiefkühlschränke. • Bildschirmgeräte wie TV-Geräte, Laptops, Computerbildschirme, Monitore. • Gasentladungslampen wie Energiespar- lampen, Leuchtstoffröhren. • Batterien wie Gerätebatterien, Knopfzellen, Akkus. • Abgabe gebührenfrei Händler mit Ver- kaufsfläche über 150 m², nur bei Neukauf eines gleichartigen Gerätes, Batterien in jedem Fall! 	<p>Ist jener Abfall, der wegen seiner Größe oder seines Gewichtes nicht im Restmüllbehälter gesammelt werden kann z.B.: Möbel, Fahrräder, Teppiche, Matratzen, Wäscheständer, Waschbecken.</p>	<p>Wie Baum-, Hecken-, Strauch und Rasenschnitt.</p>

BITTE KEINE ABFÄLLE NEBEN DEN SAMMELSTELLEN ABLAGERN!



www.umwelt.graz.at

www.awv.steiermark.at

www.gscheitfeiern.at

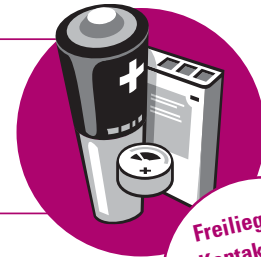
www.abfallwirtschaft.steiermark.at

➔ Abfall- und Ressourcenwirtschaft

Wir müssen zur Sammelstelle und dürfen nicht in den Restmüll!

Batterien & Akkus

Alkali, Nickel/Cadmium, Zink/Kohle, Nickel/Metallhydrid,
Lithium-Batterien (aus E-Bikes, Smartphones, Tablets, etc.)



Freilegende
Kontakte der
Lithium-Batterien/
Akkus bitte
abkleben!

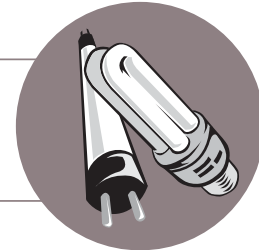


Elektro-Kleingeräte

Mobiltelefone, Drucker, Scanner, Radio,
Mixer, Föhn, Staubsauger, etc.

Gasentladungslampen

Energiesparlampen, LEDs, Neonröhren, etc.



Bildschirmgeräte

Tablets, Fernseher, Monitore, etc.

Elektro-Großgeräte

Waschmaschinen, Geschirrspüler, etc.



Kühlgeräte

Kühlschränke, Gefriertruhen, etc.

Alle Sammelstellen auf www.elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH



RÜCKNAHME IM HANDEL: **Gerätealtbatterien** können unabhängig von einem gleichzeitigen Neukauf in Geschäften, die Gerätebatterien verkaufen, zurückgegeben werden, die Sammlung erfolgt über Batterie-Sammelboxen. **Elektroaltgeräte** können beim Kauf eines neuen, gleichartigen Gerätes beim Händler abgegeben werden. (Eine Ausnahme von dieser Rücknahmeverpflichtung gilt für Händler unter 150m² Verkaufsfläche.)

Pflege von Grundstücken

Schutz vor Verwilderung

Sämtliche Wiesengrundstücke, Grundstücke von Auffangbecken und private Vorfluter im Gemeindegebiet der Gemeinde Söding-Sankt Johann sind zur Vermeidung der Schneckenplage und der Unkrautvermehrung (Samenflug) so zu pflegen, dass keine Verwilderung eintreten kann. Die Flächen sind wenigstens zweimal jährlich, und zwar einmal bis 15. Juni und einmal bis 31. August jeden Jahres, zu mähen. **Die Gemeinde Söding-Sankt Johann ersucht um Einhaltung dieser Termine!**



Verbot von Feuer & Rauchen im Wald



Feuerentzündungen und Rauchen

Zur Vermeidung von Waldbränden ist im gesamten Verwaltungsbezirk Voitsberg das Feuerentzünden und das Rauchen im Wald, in der Kampfzone des Waldes und, soweit Verhältnisse vorherrschen, die die Ausbreitung eines Waldbrandes begünstigen, auch in Waldnähe (Gefährdungsbereich) für jedermann, einschließlich der im § 40 Abs. 2 Forstgesetz 1975 zum Entzünden oder Unterhalten von Feuer im Walde Befugten, verboten. **Diese Verordnung ist bis 31. Oktober in Kraft.** Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot stellen Verwaltungsübertretungen nach § 174 Abs. 1 a Zif. 17 Forstgesetz dar und werden diese Übertretungen von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270 oder mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet. Die diesbezügliche Verordnung ist ab sofort bis zum **30. Oktober** an der Amtstafel ausgehängt und kann dort gelesen werden.

Flurreinigung

Aktion Saubere Gemeinde am 17. April 2021

In unserer Gemeinde hat die Flurreinigung schon Tradition und wurde im Regelfall im März, wegen der noch nicht fortgeschrittenen Vegetation, durchgeführt und somit war diese für Samstag, den 27. März geplant. Das Land Steiermark hat die Gemeinden ersucht bzw. aufgefordert, aufgrund der aktuellen COVID-19-Lage den geplanten „Frühjahrsputz 2021“ – Flurreinigung nicht vor dem 14. April 2021 durchzuführen.

Aus diesem Grund wurde der angekündigte Termin für unsere traditionelle Flur-

reinigung vom 27. März 2021 auf **Samstag, den 17. April 2021, unter Einhaltung der COVID-19-Bestimmungen, verschoben.**

Treffpunkt

Ortsteil Söding: 08:00 Uhr beim Festsaal

Ortsteil St. Johann: 08:00 Uhr beim Bauhof

Erwachsene werden gebeten, Sicherheitswesten mitzunehmen. Kinder dürfen nur in Begleitung von Erwachsenen teilnehmen!

Jeder Helfer ist herzlich willkommen! Bitte unterstützen Sie diese **Umweltaktion** durch Ihre aktive Mitarbeit. Zum Abschluss

werden alle Teilnehmer eine kleine Aufmerksamkeit überreicht bekommen. **Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe und Unterstützung!**



Steirische Kürbiskernöle

Dieses Jahr hat die Landesprämierung für Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. zum 22. Mal stattgefunden.

Mit der Teilnahme an dieser sensorischen Bewertung durch professionelle Verkoster, sowie der chemischen Rückstandsanalyse durch ein akkreditiertes Prüflabor, überprüfen die Landwirte die Qualität ihres Kürbiskernöles. Im Weiteren soll das Qualitätsbewusstsein der regionalen Kürbiskernölvermarkter entsprechend



gestärkt werden. So wird auch für den Konsumenten sichtbar, wie es um die Qualität des Steirischen Kürbiskernöles steht.

Als sichtbares Zeichen für die produzierte „Top Qualität“ dürfen die diesjährigen **prämiierten Betriebe** den Flaschenaufkleber **„Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2021“** verwenden, um sich von anderen Betrieben zu unterscheiden und zu zeigen, dass sie um regelmäßige Qualitätssicherung bemüht sind.

Gewinner aus Söding-Sankt Johann

- **Dirnberger Erwin**
8564 Hallersdorf 29
- **Ölmühle Gruber**
8152 Neudorf 9
- **Lackner Anita**
8561 Dorfstraße 25

Wahl zur Gemeindebäuerin

Die Bäuerinnen **Gemeindebäuerin Andrea**

Zach aus Neudorf berichtet von der Bäuerinnenwahl und gibt einen kurzen Einblick in ihren Alltag als Landwirtin.

Das vergangene Jahr war für die Bäuerinnenorganisation eine sehr spezielle Zeit und auch jetzt stehen wir noch vor große Herausforderungen. Es gibt keine Veranstaltungen, Vorträge oder Kurse, weder Lehrfahrten noch Tagungen. Stillstand – Durchatmen. Daheim sein auf unseren Höfen, gemeinsam mit der Familie. Zeit haben, denken und dankbar sein für unseren Beruf – den einer Bäuerin.

Wahl zur Gemeindebäuerin

Die verordneten Maßnahmen und Beschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie haben sich auch auf die Wahlen zur Gemeindebäuerin ausgewirkt, so musste der Wahltermin mehrmals verschoben werden. Am 24. Februar 2021 konnte dann die Wahl der Gemeindebäuerin und ihrer Stellvertreter, unter Einhaltung aller COVID-Maßnahmen, im Festsaal Söding durchgeführt werden. Von den Teilnehmerinnen wurde ein Team aus 4 Bäuerinnen gewählt. Ich, als „alte“ und „neue“ Gemeindebäuerin möchte mich bei **Antonia Höller, Anita Pirstinger** und **Sandra Renhart** für die Bereitschaft, eine Funktion in unserer Gemeinde zu übernehmen, ganz herzlich bedanken. Ich freue



mich auf unsere Zusammenarbeit in den nächsten Jahren. Gleichzeitig ist es mir ein Anliegen, bei jenen Damen, „DANKE“ zu sagen, die seit Jahren für unsere Gemeinschaft und darüber hinaus, fleißige Botschafterinnen waren: **Brigitta Archan, Martha Hörmann, Anita Lackner, Theresia Muhri und Elsa Scherz.**

Alltag einer Bäuerin

Mein Arbeitsplatz ist daheim, ich kann meinen Tagesablauf selbst gestalten, arbeite in der Natur mit meinen Tieren und Pflanzen am Acker und im Garten. Ich erlebe die Jahreszeiten, verwerte unsere eigenen

Produkte, veredle sie und versorge meine Familie mit gesunden Lebensmitteln. Natürlich gelingt nicht immer alles oder ich ärgere mich über ein störrisches Zebu-Rind. Aber letztendlich mache ich meine Arbeit gerne und deshalb gut, darf meine Tiere Herzen und loben und die Ernte vom Garten zu Köstlichkeiten verarbeiten. Ich bin zufrieden, meine Aufgabe in dieser Welt zaubert mir ein Lächeln auf mein Gesicht.

Ich wünsche jeder/jedem dieses Gefühl von Zufriedenheit und Wertschätzung für das eigene Tun und außerdem eine gute Zeit mit der Familie.

Geburtstag von Pfarrer Adolf Höfler

Pfarr St. Johann ob Hohenburg – 80. Geburtstag von Ehrenbürger em. Pfarrer, Geistlicher Rat Adolf Höfler

Der 14. Februar 2021 war ein ganz besonderer Tag für em. Pfarrer, Geistlichen Rat Adolf Höfler aus St. Johann ob Hohenburg.

Sein 80. Geburtstag fiel auf diesen Sonntag und so haben die Pfarrbewohner, unter Einhaltung der strengen Sicherheitsregeln die aufgrund der COVID-19-Pandemie gelten, die Möglichkeit genutzt, am öffentlichen Gottesdienst teilzunehmen, um ihrem Herrn Pfarrer ihre Verbundenheit zu zeigen. Umrahmt wurde die Messe mit Sologesang der Leiterin des Kirchenchors, Mag.^a Heide Marie Reif, die von Anna Lautner auf der Orgel begleitet wurde.

Da aber nur eine begrenzte Anzahl an Teilnehmern den Gottesdienst besuchen konnte, gratulierten viele Menschen per Telefon, so kamen bereits am frühen Morgen die Glückwünsche von Bischof Wilhelm Krautwaschl und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec gratulierte ebenso. Wegen der Einschränkungen die im Moment aufgrund der Corona-Pandemie gelten, gab es keine große Feier oder offizielle



Gratulationen durch Gemeinde, Vereine und Institutionen. Allerdings ist geplant, in Abstimmung mit dem Jubilar dies im Juni 2021, zeitnah an seinem Namenstag, nachzuholen.

Im Anschluss an den Gottesdienst hat der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Mag. Ewald Meixner in einer kurzen Ansprache em. Pfarrer. Geistl. Rat Adolf Höfler für seinen Einsatz gedankt und ihm im Namen des Pfarrgemeinderates zum Geburtstag gratuliert. Auch die Obfrau der Katholischen Frauenbewegung, Lydia Lieskonig, hat passend zum Valentinstag, unter Einhaltung des Corona-Abstandes, einen Blumengruß und die besten Glückwünsche überbracht.



Für die Gemeinde Söding-Sankt Johann gratuliert Bgm. Erwin Dirnberger dem Ehrenbürger, em. Pfarrer, Geistlichen Rat, Adolf Höfler sehr herzlich im Nachhinein zum Geburtstag und dankt für den jahrzehntelangen Einsatz in der Pfarre, sowie die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Er wünscht alles Gute, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit und hofft, dass voraussichtlich im Juni 2021, im gebührenden Rahmen, die offizielle Gratulation mit der Pfarre, der Gemeinde, den Vereinen und Institutionen nachgeholt werden kann.

Volleyball in Söding

Volleyball in deiner Nähe!

Schon seit 20 Jahren gibt es in Söding eine Gruppe von VolleyballspielerInnen (akutell ca. 30 Aktive im Alter von 16 bis 65 Jahren), die sich ganzjährig **wöchentlich donnerstags** zu Trainings und Matches trifft. Hallenvolleyball findet in der VS Söding und Beachvolleyball am Beachvolleyballplatz Söding statt. Diese Gruppe nimmt auch schon länger an verschiedenen Turnieren teil, wie z.B. die bekannte STVV Mixed Liga und veranstaltet selber Turniere und Trainingslager. Am 18.01.2021 wurde in Form des **Vereins VBC Söding** nun eine offizielle

Körperschaft gegründet. Wenn dich Spielspaß sowie Technik, Taktik und Teamgeist ansprechen, dann melde dich bei uns! Wir suchen besonders Nachwuchs ab dem Alter von ca. 9 Jahren, da uns die Etablierung der Kinder- und Jugendförderung in der Gemeinde und die Unterstützung beim Ferienprogramm der Gemeinde ein besonderes Anliegen sind!

Informationen

Näheres erhalten Sie bei
Fabrizio Albanese
Tel.: 0664 / 47 82 334



LEADER-Projekte Lipizzanerheimat

LEADER wirkt! Eine erfolgreiche Bilanz für die Lipizzanerheimat

Die LAG Lipizzanerheimat zieht eine erfolgreiche Bilanz: Durch LEADER-Projekte in der Periode 2014–2020 wurden bereits fünf Millionen Euro in der Lipizzanerheimat investiert und damit sind rund 2,3 Millionen Euro Förderungen in die Region geflossen, freuen sich LAG Vorsitzender Erwin Dirnberger und LEADER Managerin Elfriede Pfeifenberger. Rund 75 Prozent der eingereichten und genehmigten Projekte sind auch schon umgesetzt.

LEADER geht in die Verlängerung

Eigentlich hätte Ende 2020 die laufende LEADER-Periode, die 2014 begonnen hat, enden sollen. Doch jetzt ist es fix. LEADER geht in Verlängerung. Die laufende LEADER-Periode wird um 2 Jahre verlängert. Somit sind Projektgenehmigungen bis Ende 2022 möglich und Projekte müssen spätestens bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Es erfolgt ein Vorgriff auf die Finanzmittel für die zwei Übergangsjahre aus dem neuen Budget. Die Aufteilung erfolgt nach aktuellem Aufteilungsschlüssel und wird jeder LEADER Aktionsgruppe vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, als für LEADER zuständiges Ministerium, schriftlich mitgeteilt.

Da die Programmlaufzeit verlängert wird, muss auch die Lokale Entwicklungsstrategie angepasst werden. Nach der Mittelzuteilung bleibt dafür 3 Monate Zeit.

Natürlich müssen wir auch so bald wie möglich mit den Vorbereitungen für neue LEADER-Periode starten, betont Elfriede Pfeifenberger. Die neue Entwicklungsstrategie (LES) für die Lipizzanerheimat bis 2027 ist vorzubereiten. Dazu wird es



LAG Vorsitzender Erwin Dirnberger und LEADER Managerin Elfriede Pfeifenberger.

voraussichtlich Ende des Jahres einen öffentlichen Aufruf zur Einreichung der neuen LES geben, die dann bis zum Frühjahr 2022 einzureichen ist. Danach gibt es eine Erstbegutachtung und die Möglichkeit zur Nachbesserung.

Wahrscheinlich wird es bis Ende 2022 eine Entscheidung über die Förderbarkeit der einzelnen LAGs und ihrer Entwicklungsstrategien geben, sodass mit 2023 dann offiziell der Startschuss für die neue LEADER-Periode fallen kann. Projekteinreichungen im Rahmen der laufenden Periode sind noch möglich, ebenso

können umsetzungsreife Projektideen für die neue Förderperiode gerne eingebracht und besprochen werden. Terminvereinbarungen für Förderungsberatungen sind jederzeit möglich.

Informationen

www.lipizzanerheimat.at



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Nachbarschaftshilfe

Nachbarschaftshilfe der Gemeinde und Pfarre

Jahresabrechnung 2020

Spenden von Begräbnissen statt Kranz und Blumen Spenden.	€ 8.165,00
Allgemeine Spenden aus der Bevölkerung.	€ 1.850,00
Finanzielle Aufwendungen vom Männerballett Söding für Krankenbehelfe an Pflegebedürftige Familien. <i>Ein herzliches Danke an den Obmann Lackner Wolfgang und dem Vorstand des Männerballetts von Söding.</i>	€ 4.580,00
Gesamt Einnahmen 2020	€ 14.595,00
Ausgaben 2020: Ankauf von Elektro-Betten, Rollatoren, Nachtkästen, Bettauflagen, Dekubitus-Matratzen, Rollstühle, Bettschutz, Bürobedarf und Ersatzteile.	
Bank Spesen	€ 195,45
Gesamt Ausgaben 2020	€ 10.066,11

Ein Dank an die **Marktgemeinde Mooskirchen** für die Unterstützung und Mitarbeit der Betten Zustellung und Abholung. Ein großer Dank an die **Gemeinde Söding-Sankt Johann** für die Bereitstellung eines Autos mit Gemeindearbeiter für die Zustellung und Rückholung der Krankenbehelfe. Auch für die Räumlichkeiten wo die Krankenbehelfe untergebracht sind. Ein herzliches Danke für alle **Geldspenden** statt Kranz und Blumen Spenden bei Begräbnissen, und Allgemeine Spenden.

Ferdinand Lackner

Essen auf Rädern vom Bezirks-Pflegeheim Voitsberg

Das **Essen auf Rädern** bekommen wir vom Bezirks-Pflegeheim in Voitsberg (mit einem abwechslungsreichen Speiseplan) und Sie können Ihr Essen zu stellen lassen.

Täglich stehen zwei Menüs zur Auswahl:

- Menü: € 7,10
- Auch gibt es Menüs mit einer Nachspeise oder Dessert: € 7,60

Zugestellt wird Montag bis Sonntag jeweils Mittag von 11:15 Uhr bis 13:15 Uhr.

Sollten Sie einmal ein Essen brauchen, können Sie direkt beim Pflegeheim in Voitsberg anrufen, oder Sie fragen bei der Gemeinde Söding-Sankt Johann nach. Auch wir von der Nachbarschaftshilfe sind gerne bereit Ihnen dabei weiter zu helfen.

Bezirks-Pflege- und Seniorenheim Voitsberg

Franz-Schöpfer-Gasse 48
8570 Voitsberg
Tel.: 03142/22 621



Nachbarschaftshilfe

Für die Nachbarschaftshilfe der Pfarre Mooskirchen-Söding Sankt Johann

Die Koordinatoren:

Johann Hackl

Tel.: 0664 / 50 13 337

Ferdinand Lackner

Tel.: 0664 / 73 40 34 20 oder 03137 / 25 93

Telefonnummer für Informationen:

Gemeinde Söding-Sankt Johann

Tel.: 03137 / 61 30

Marktgemeinde Mooskirchen

Tel.: 0137 / 61 12

Pfarramt Mooskirchen

Tel.: 03137 / 22 19

Bezirkspflegeheim

Tel.: 03142 / 22 621, Küche Nebenstelle – 13

Feiertag Rudolf

Tel.: 03137 / 24 29

Ein herzliches Danke im Namen der Gemeindevertretung ergeht an die Familie Rudolf Feiertag, Familie Johann Hackl, Familie Ferdinand Lackner und Frau Gertraud Flieser für die Pflege und Reinigung der Krankenbehelfe, welche dies ehrenamtlich und kostenlos durchführen, dieser Dank gilt auch dem Männerballett und allen Geldspendern.

Bgm. Erwin Dirnberger

Ordinationseröffnung

Standortwechsel und Ordinationseröffnung Dr.ⁱⁿ Margit Marka

Anfang Feber 2021 hat die praktische Ärztin, Dr.ⁱⁿ Margit Marka die neuen Ordinationsräumlichkeiten auf dem Standort Packerstraße 181b, 8561 Söding-Sankt Johann (neben dem neuen Gemeindeamt und dem Gebäude der Tortenkomponisten) in Betrieb genommen.

In relativ kurzer Bauzeit wurde dieses Gebäude von der Firma K2B Holding GmbH errichtet und die praktische Ärztin hat im Erdgeschoß ihre Ordination, mit modern ausgestatteten Behandlungsräumen und einem großzügig dimensionierten Empfangs- und Wartebereich, eingerichtet.

Noch vor Beginn der Ordination überraschte Bgm. Dirnberger die Ärztin und das gesamte Team bei den letzten

Vorbereitungen mit einem Blumengruß und wünschte Glück und viel Erfolg bei der Arbeit. Außerdem freut er sich schon auf

gute „Nachbarschaft“, wenn im Juni 2021 auch die Gemeindeverwaltung ins neuerichtete Amtsgebäude ziehen wird.



Bgm. Erwin Dirnberger, Dr.ⁱⁿ Margit Marka, Manfred Marka und Vbgm. Karin Herz (v.l.n.r.).

Bewerbungscoaching

Mehr Erfolg bei der Jobsuche durch Bewerbungscoaching

Als langjährige Personalrecruiterin biete ich GemeindegängerInnen von Söding-Sankt Johann, die gerade auf Jobsuche sind, **kostenlos** meine **Unterstützung und Beratung** in Bezug auf Bewerbungsunterlagen und Bewerbungsgespräche an.

„Was ist wichtig bei Bewerbungsunterlagen? Wie ist der Ablauf eines Bewerbungsgesprächs? Wie kann ich mich als BewerberIn am besten vorbereiten und wie verhalte ich mich im Vorstellungsgespräch? Was sind meine Stärken und Schwächen? Wie soll/kann ich auf „heikle“ Fragen antworten? Worauf sollte ich als BewerberIn generell achten?“ etc.

In Einzelterminen wird gemeinsam auf diese Fragen eingegangen. Weiters schauen wir uns vorhandene Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf etc.) gemeinsam durch, verbessern und vervollständigen diese wenn nötig. Während der Coaching-Termine ist eine offene Kommunikation absolut wichtig; Vertraulichkeit

ist in diesem Zusammenhang eine Selbstverständlichkeit!

Durch meine Erfahrung und mein Wissen kann ich Einblicke geben, worauf Personalverantwortliche in Unternehmen Wert legen und ich stehe mit ehrlichem Feedback und nützlichen Tipps zur Seite. Das Coaching soll mehr Sicherheit im Bewerbungsprozess bringen um beim nächsten Bewerbungsgespräch noch überzeugender sein zu können. Ich freue mich auf konstruktive und tolle Termine!

Zu meiner Person

Sabine Lazarus, wohnhaft in Söding-Sankt Johann. Nach meiner HAK-Ausbildung war ich im Office/Assistenz und auch Buchhaltungsbereich tätig. Eher durch Zufall bin ich 2006 ins Personalwesen gekommen, habe die Ausbildung zur HR-Managerin gemacht und bin seither als Personalrecruiterin tätig. Seit 2013 leite ich das HR-Recruiting-Team bei SSI Schäfer Automation in Graz. In meinem Beruf habe ich auch meine Berufung gefunden, welchen ich seit Jahren mit Herzblut und Leidenschaft ausübe.



Sabine Lazarus

Informationen

Wenn Sie Interesse an einem **Bewerbungscoaching** haben, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Söding-Sankt Johann unter **03137 / 61 30** oder **gde@soeding-st-johann.gv.at**. Ihre Anfrage wird an mich weitergeleitet und ich melde mich bei Ihnen zwecks Terminvereinbarung.

Meister- und Befähigungsprüfung

Wir gratulieren unseren Ingo recht herzlich zu seiner erhaltenen Meisterprüfung für Heizungstechnik und Befähigungsprüfung Gas- und Sanitärtechnik.

Die fachliche Ausbildung hat Herr Obergmeiner bereits im Jahr 2005 positiv abgeschlossen. Er ist seit 2012 bei uns im Unternehmen als erfolgreicher Projektleiter tätig und ein wesentlicher Bestandteil unseres Teams. Für die Zukunft wünschen wir dir alle viel Gesundheit sowie Erfolg und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit! *Dein Team.*



Freddy Cool's zauberhafte Welt

Kinderprogramm

Wir schreiben das Jahr 2020. Die ganze Welt ist von einem Virus besetzt. Die ganze Welt? Nein, eine von einem unbeugsamen Zauberer bewohnte Welt hört nicht auf, der schlechten Laune Widerstand zu leisten. (frei nach Asterix). In „**Freddy Cool's zauberhafter Welt**“ herrschen Spaß, Freude und Zauberei. Alfred J. Schablas, Gründer von Freddy Cool TV, hat mit dieser Serie ein Kinderprogramm geschaffen, wie es früher einmal war. Informativ, lustig, spannend und zum Mitmachen animierend.

„Ich wollte ein Programm gestalten, wie ich es noch aus meiner Kindheit kenne. Ein Programm, bei dem man Spaß hat und die Kinder beruhigt zuschauen lassen kann. Prägend für mich waren Sendungen wie „Der knallrote Autobus“, „Die Sendung mit der Maus“, „Am Dam Des“, „Wer bastelt mit“ und viele andere. „Vielleicht ist es auch die Sehnsucht nach dieser guten alten Zeit, die mich



dazu veranlasst hat, dieses Programm ins Leben zu rufen. Ein Versuch, zumindest eine kleine heile Welt in dieser so hektischen und überdrehten Zeit zu erschaffen, eine Oase, in der die Kinder von heute ein wenig zur Ruhe kommen und so ganz nebenbei auch noch etwas lernen können.“

Dank des Einsatzes von Bürgermeister Erwin Dirnberger ist es gelungen, dieses kindgerechte Programm auch für Söding-St. Johann zu bekommen. Es steht allen Kindern ab sofort über die Gemeinde-Website zur Verfügung. Wir wünschen euch allen viel Spaß und Freude damit.

So funktioniert's:

- Pro Monat gibt es zwei Sendungen von etwa 20–25 Minuten mit kindgerecht aufbereiteten, interessanten Themen. Alle Videos bleiben in der Videothek und sind somit ständig abrufbar.
- Der Zugang zu den Videos erfolgt über ein Abo.
- Das Abo gilt für 1 Jahr. Die Kosten betragen € 24,- pro Monat. Innerhalb der ersten 30 Tage kann ohne Angabe von Gründen gekündigt werden.
- Wer den gesamten Betrag auf einmal bezahlt, bekommt einen Apfelbaum geschenkt.
- Auf www.soeding-st-johann.gv.at findet ihr einen Link mit dem Freddy Cool TV Logo. Einfach auf das Logo klicken und schon geht's los. Oder gleich auf freddycool.at anmelden.

Alfred J. Schablas, Tel.: 0699 / 15 999 111, E-Mail: office@freddycool.at



Achtung: Polizistentrick



Kriminelle versuchen derzeit wieder vermehrt mit dem sogenannten „Polizeitrick“ gutgläubige Mitbürgerinnen und Mitbürger um ihr Erspartes zu bringen. Zu diesem Zweck kontaktieren sie ihre Opfer via Telefon – oftmals mit einer vorgetäuschten Nummer der Polizei (059133) bzw. mit offensichtlich österreichischen Mobilnummern – und geben sich als Kriminalpolizisten aus.

Beim Polizistentrick rufen unbekannte Täter in der Regel ältere Personen an und geben sich als Kriminalbeamte aus. Sie erzählen dem Opfer, dass zum Beispiel eine Einbrecherbande in der Umgebung ihr Unwesen treibt und als nächstes bei der oder dem Angerufenen einbrechen würden. Um alle Wertgegenstände in Sicherheit zu

bringen, sollen sie der „Polizei“ zur Verwahrung übergeben werden. Es wird ein Treffen zur Übergabe organisiert und entweder von der Anruferin oder dem Anrufer selbst beziehungsweise von einem Mittäter abgeholt.

Die Polizei ersucht daher, auf solche Kontaktversuche nicht einzugehen, diese sofort abzubrechen und sofort der „richtigen“ Polizei über Notruf 133 zu melden.

Grundsätzlich gilt es, unbekanntem Personen ein gesundes Misstrauen entgegenzubringen und keinesfalls Forderungen zu erfüllen und die Türe zu öffnen. Geben Sie niemandem, weder persönlich, schriftlich oder telefonisch, Ihre Daten – insbesondere Bankdaten – weiter.

Wie können Sie sich schützen?

- Legen Sie umgehend auf, wählen Sie den Notruf 133 und verständigen Sie die „richtige“ Polizei.
- Die „richtige“ Polizei wird Geld oder Wertgegenstände nie zur Verwahrung übernehmen, da dafür die rechtliche Grundlage fehlt.
- Beratung, Informationen und Empfehlungen zum Schutz des Eigentums bekommen Sie durch Präventionsbeamte der „richtigen“ Polizei unter 059133.
- Sprechen Sie grundsätzlich nie über ihre Vermögensverhältnisse, geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.
- Lassen Sie niemanden in Ihr Haus oder Ihre Wohnung, den Sie nicht kennen.
- Informieren Sie Angehörige und Bekannte, die möglicherweise von solchen Betrugshandlungen noch nicht gehört habe.

POLIZEI



— #blutverbindet —
FAMILIE VERBINDET.
BLUTSPENDEN AUCH.



Aus Liebe zum Menschen.

Hundekot: Bitte wegräumen!

Hundekot auf öffentlichen und privaten Flächen

In letzter Zeit richten sich immer mehr Beschwerden an die Gemeinde betreffend Hundekot auf öffentlichen Flächen z.B.: Gehwegen, Parkflächen usw. sowie auch auf privaten Grünflächen. Diese

Verschmutzungen stellen nicht nur ein optisches Problem dar, sondern sind auch aus hygienischer Sicht für Mensch und Tier sehr bedenklich. Verantwortungsvolle Hundehalter ärgern sich ebenso über die Ignoranz rücksichtsloser Hundebesitzer, da auch sie in Verruf kommen.

Was viele nicht wissen, Hundehalter sind gesetzlich (Straßenverkehrsordnung 1960 § 92 Abs. 2) verpflichtet, die unliebsamen Hinterlassenschaften ihrer vierbeinigen Freunde zu beseitigen.



Wir weisen hiermit ausdrücklich darauf hin, dass die Hinterlassenschaften der Hunde ausnahmslos zu beseitigen sind!

Ein Dank an jene Hundebesitzer, für die es selbstverständlich ist, die Hundstrümmel selbstständig wegzuräumen. Ein mitgebrachtes Sackerl oder ein Sackerl aus einem der aufgestellten Sackspender der Gemeinde, wäre eine gute Lösung für die Entsorgung des Hundekots.

Kastration – jetzt!

Es gibt sie tatsächlich, die gut versorgten Katzen, die bei ihren Besitzern ein Leben wie Gott in Frankreich führen; es gibt aber auch leider Katzen, die tagtäglich auf Bauernhöfen, Müllplätzen oder irgendwo auf der Straße, im Wald, oder auch in unserer unmittelbaren Nachbarschaft, ums nackte Überleben kämpfen! Unseren Tierheimen und Tierschutzvereinen ist kein Elend fremd, sie ächzen unter der Flut neugeborener Kätzchen, die einfach irgendwo ausgesetzt, oder aus Mangel an Zeit oder Geld abgegeben werden!

Es gibt in Österreich dazu klar definierte Gesetze:

- Katzen, die regelmäßig Zugang ins Freie haben, müssen von einem Tierarzt/Tierärztin kastriert werden.
- Ausgenommen von der Kastrationspflicht sind Tiere, die zur kontrollierten Zucht verwendet werden. Zuchtkatzen sind zum Zwecke deren Identifizierung, in der Heimtierdatenbank zu registrieren.

Die meisten Katzen werden im Alter von 6 bis 10 Monaten geschlechtsreif – einige bereits mit vier Monaten! Ihre Tierärztin/ihr Tierarzt, wird ihnen gerne beratend zur Seite stehen!

Durch die rechtzeitige Kastration verschwindet in den meisten Fällen das Markierverhalten, kastrierte Tiere werden ruhiger, sind weniger rauf lustig, außergewöhnlich lange Streifzüge halten sich in Grenzen und dadurch dezimiert sich die Gefahr bei Verletzungen, gefährliche Infektionskrankheiten wie Leukose (FeLV) und Katzen-AIDS (FIV) zu übertragen.

Sollte es Schwierigkeiten beim Einfangen der Tiere geben, sind Tierheime, Tierschutzvereine oder Tierschützer gerne bereit, mit Rat und Tat behilflich zu sein! Und eines darf man bitte nicht außer Acht lassen, jedes unkastrierte Tier, welches entläuft, sorgt wieder für ein Ansteigen der Streunerkatzenpopulation! Nur die Kastration der Katzen und Kater, kann die



Junge Kätzchen sind besonders gefährdet an Katzenschnupfen zu erkranken, da ihr Immunsystem noch nicht so stark ist. Ohne rechtzeitige Behandlung können sie im schlimmsten Fall an dieser Erkrankung sterben. Ein Auge dieses Kätzchens, war trotz intensiver tierärztlicher Betreuung, leider nicht mehr zu retten!

unkontrollierte Vermehrung und die damit leider auch oft verbundenen Erkrankungen, auf humane Weise stoppen!

Rosi Tinnacher, Brigitte Stromberger

Natur- und Gemeinschaftsgarten

Die Gemeinde wird reicher um ein besonderes Projekt

Der Verein Grüne Insel hat von der Gemeinde nicht nur grünes Licht sondern auch finanzielle Hilfe für den Start dieses Gemeinschaftsprojekts „Natur- und Gemeinschaftsgarten in der Södinger Siedlungsstraße“ bekommen. Herzlichen Dank dafür!

Das Projekt ist für alle gedacht ...

- Die gerne ihr eigenes Gemüse anpflanzen und ernten wollen, aber aufgrund der eigenen Wohngegebenheiten nicht die Möglichkeit dazu haben.
- Die Personen kennenlernen

wollen, die im selben Grätzl wohnen.

- Die gemeinsam etwas verwirklichen wollen.

Ein gut aufbereiteter Boden wartet also darauf von einer beherzten Schar von HobbygärtnerInnen und HelferInnen besät, bepflanzt und bebaut zu werden.

„Gemeinsam garteln, plaudern, feiern, sich gegenseitig unterstützen, so wollen wir den Wert des Gemeinwohls in unserer Gemeinde ausschöpfen und stärken.“

Mach mit. Gestalte mit!

Werde aktives oder passives Mitglied beim Verein „Grüne Insel“. Einfach uns anrufen oder schreiben. Wir freuen uns auf dich!



Verein Grüne Insel

Martin Scheid
Tel.: 0680 / 50 40 541
Michael Kaindl
Tel.: 0650 / 99 19 011
E-Mail: garteln@grueneinsel.st
grueneinsel.st

Gewalt*los werden!

 Bundeskanzleramt

 akzente

Gewalt an Frauen hat hier keinen Platz

 [Schau hin!](#)

 Gewalt*los werden

Gewaltprävention regional gedacht

Gewalt*los werden ist ein Projekt des Vereins akzente zur Prävention geschlechtsspezifischer Gewalt an Frauen und Mädchen in den Bezirken Voitsberg und Deutschlandsberg. Das Projekt soll zum Thema „Gewalt an Frauen“ informieren und sensibilisieren, mögliche Lücken in regionalen Strukturen aufzeigen, die Zivilcourage fördern und betroffenen Frauen den Rücken stärken.

Im Rahmen von Gewalt*los werden führt der Verein akzente aktuell Interviews mit VerantwortungsträgerInnen in Gemeinden und regionalen Institutionen durch. Diese Gespräche helfen dabei, einen Status quo zu erheben und ein gemeinsames Bild zum Thema „Gewaltprävention“ für den Bezirk Voitsberg zu entwickeln. In einem nächsten Schritt werden Diskussionsrunden und Workshops mit unterschiedlichen Zielgruppen organisiert, in denen sich interessierte Personen informieren können. Begleitend dazu ist auch eine Kampagne mit Plakaten und Infos auf Facebook geplant. Es lohnt sich also auf unserer Facebook-Seite www.fb.com/akzente.Verein vorbei zu schauen. Und vielleicht werden Sie demnächst auch auf Plakate in ihrer Gemeinde aufmerksam, die auf das Thema aufmerksam machen ...

 Bundeskanzleramt

Das Projekt wird aus Mitteln des Bundeskanzleramts- Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration finanziert!

Humus und Wasserschutz

Bäuerliches Projekt „Unser Boden – Unser Leben“ startet durch

Adam, wörtlich „Erdling“ hieß laut Bibel der erste Mensch. Darin steckt eine wichtige Erkenntnis: Ohne Erde keine Menschen. Angesichts manch aktueller Entwicklung ein guter Grund nachzudenken und Schritte zu setzen. Der Verein „DIE WASSERSCHUTZBAUERN“ möchte die Themen Boden- und Wasserschutz in der Gesellschaft wie in der Landwirtschaft stärker verankern. Humus ist dabei der Hauptdarsteller.

So wird das Thema Boden von SchülerInnen in Workshops, mittels eigens erstellter Unterlagen und bei Exkursionen erarbeitet und vertieft. Denn Boden ist viel mehr als nur Fußabtreter – Boden lebt und birgt eine ganze Welt für sich. Eine Übersicht darüber geben Bodenlehrpfade, die an zentralen Punkten errichtet werden. Diese Standorte dienen auch als Begegnungszone für Öffentlichkeit und Landwirtschaft: Die Praxis zeigt, dass immer wieder Gespräche nötig sind, um füreinander Verständnis zu finden.

Finanziert über das Regionalbudget in Kooperation mit dem Regionalmanagement Steirischer Zentralraum ist die Zusammenarbeit mit den Gemeinden ein wichtiger Eckpfeiler der Vereinstätigkeiten. Ein neues Kompostierungsprojekt ist im Entstehen, das Stoffkreisläufe regional schließen, und qualitativen Kompost für nachhaltigen Humusaufbau bereitstellen soll.

LandwirtInnen werden durch Beiträge aus der Wissenschaft auf künftige Herausforderungen vorbereitet. Untersaaten, Begrünungen und schonende Bodenbearbeitung stehen im Fokus, um beim Humusaufbau und damit Wasserschutz zu unterstützen. Ist die betriebliche Humusbilanz positiv, können Produkte entsprechend gekennzeichnet werden.



Obmann Markus Hillebrand (Mitte) mit seinen beiden Stellvertretern Andreas Reiter (links) und Stefan Kurzmann.



Workshops in Schulen: Schaukästen an Schulen erlauben einen Blick in die Tiefe.



Kontakt & Informationen

Wir freuen uns über jede Rückmeldung und auf eine potenzielle Zusammenarbeit – denn egal ob Landwirt oder Konsument – fruchtbarer Boden ist unser aller Lebensgrundlage. Und es ist unser aller Aufgabe, ihn durch verantwortungsbewusste Entscheidungen zu schützen. www.wasserschutzbauern.at

Lust auf Wandern?

Verbringen Sie gemeinsame Freizeit mit einem Menschen mit Behinderung!

Besonders in Zeiten von Corona tut es gut, Zeit mit anderen zu verbringen. Werden Sie bei der Lebenshilfe freiwillig aktiv! Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige sind genauso vielfältig wie die Menschen, die die Lebenshilfe begleitet.

Sie sind: Berufstätig und möchten sich zusätzlich sinnvoll betätigen? In Pension und wollen anderen helfen? Jung (volljährig) und haben Lust, sich sozial zu engagieren? Im Bezirk Voitsberg oder Graz-Umgebung zuhause?

Was können Sie tun? Aufgrund der derzeitigen Situation werden engagierte Menschen gesucht, die gerne ihre Zeit bei einem Spaziergang im Freien teilen möchten.

Was brauchen Sie dafür? Zeit, Offenheit und Respekt für die Person und ihre Privatsphäre sowie Verlässlichkeit und Eigeninitiative.

Was wir Ihnen dafür bieten? Professionelle Einschulung und Begleitung; Kostenfreie Fortbildungen und Supervisionen;



Versicherungsschutz; Gemeinsame Feste und Ausflüge; Tätigkeitsnachweis.

Natürlich werden Sie von MitarbeiterInnen der Lebenshilfe unterstützt, angeleitet und auf Ihre Tätigkeit vorbereitet. Somit haben Sie stets eine kompetente Ansprechperson. Aufgrund der Corona-Krise und zum Schutz aller Personen werden weiterhin Schutz- und Hygiene-Maßnahmen an allen Standorten der Lebenshilfe getroffen. Sie bekommen selbstverständlich eine Einschulung, notwendige Ausrüstung (FFP2-Maske) und ausreichend Informationen.

Wir suchen dich!

Wir suchen Freiwillige, die gerne mit Menschen mit Beeinträchtigung spazieren gehen oder kleine Wanderungen unternehmen.

Melde dich einfach unter:
Frau Dana Sachadonig
Freiwilligenkoordinatorin
Tel.: 0676 / 84 52 78 81
dana.sachadonig@lebenshilfen-sd.at

lebenshilfe
Wege für Menschen

Lehrgang: Erste Hilfe für die Seele

Was tun, wenn die Seele akut in Not ist?

Fast jeder von uns kennt jemanden, der von psychischen Belastungen und/oder psychischen Erkrankungen betroffen ist. Gerade jetzt und durch die Corona-Pandemie verstärkt, kommt es zu zusätzlichen psychosozialen Herausforderungen und es sind immer mehr Personen von Belastungsstörungen, Angststörungen, Depressionen, Abhängigkeitskrankungen, usw. betroffen – und dies unabhängig vom Alter. Als Familienangehöriger, Freund, Arbeitskollege, Arbeitgeber, stellt man sich die Frage: **Ich möchte helfen, aber wie?** Und kann ich überhaupt helfen? Die Antwort lautet: JA, man kann ERSTE HILFE FÜR DIE SEELE leisten!

Wenn man Grundsymptome von psychischen Erkrankungen und Unterstützungsmöglichkeiten kennenlernt – wie z. B.: Wie kann ich auf Betroffene zugehen und wie kann ich Betroffene ansprechen – kann jeder von uns Erste Hilfe für die Seele leisten!

Im Lehrgang „Erste Hilfe für die Seele“ werden Ihnen Grundsymptomaten und Handlungsmöglichkeiten verständlich und praxisnah vermittelt. Sie können diesen Lehrgang als Privatperson, z. B. als Angehöriger oder Freund eines Betroffenen besuchen, aber auch als ArbeitgeberIn im Wirtschafts-, Sozial-, Bildungs-, Gesundheits- oder Verwaltungsbereich, für welche die psychische Gesundheit der MitarbeiterInnen ein Anliegen ist.

Diese wissenschaftlich fundierten Lehrgänge werden über uns, als Mitglied des Dachverbandes der Psychosozialen Dienste Steiermark und Promente Austria angeboten.

Informationen

Lehrgangsverantwortliche und Lehrgangsleiterin: Sigrid Lugitsch, MA
sigrid.lugitsch@hilfswerk-steiermark.at
Tel.: 0664 / 80 78 54 900

www.hilfswerk.at/steiermark/psychosoziale-dienste/seminare/erste-hilfe-fuer-die-seele/



SILC-Erhebung

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idGF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein!

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird **bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön

erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Informationen

Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28 – 8338
(werktags Mo. – Fr. 9:00 – 15:00 Uhr)
erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
www.statistik.at/silcinfo



Blutspenden auch im Lockdown

Zusammenhalt verbindet – Blutspenden auch!

Um in den kommenden Wochen Menschen, die unsere Hilfe am nötigsten brauchen, mit dem Notfallmedikament Nummer 1 versorgen zu können, sind wir auf den Zusammenhalt aller angewiesen! Die kühleren Monate haben bei uns Einzug gehalten. Unverändert bleibt aber, dass in der Steiermark, egal zu welcher Jahreszeit, circa 4.200 Blutkonserven pro Monat dringend gebraucht werden. Ein Autounfall, eine chronische Erkrankung, eine Unachtsamkeit im Haushalt – all diese Dinge können dazu führen, dass wir auf eine Blutkonserve angewiesen sind.

Momentan fallen viele Blutspendetermine bei Firmenpartnern durch Home-Office-Regelungen und strikere Zugangsbeschränkungen weg. Aber auch bedingt durch aktuelle COVID-19-Schutzmaßnahmen, wie das Einschränken der Sozialkontakte, bleiben viele Blutspender*innen aus.

Dabei zählt Blutspenden als lebensrettende Maßnahme und unsere Blutspendeaktionen finden weiterhin statt. Unsere Bitte: Kommen Sie gemeinsam mit Personen aus dem eigenen Haushalt zur Blutspende, denn Zusammenhalt verbindet – Blutspenden auch.



Finde deinen Termin!

Weitere Termine für Sie und Ihre Lieben finden Sie auf:

www.gibdeinbestes.at/termine

Unsere Blutspendeaktionen finden momentan unter noch strengeren Sicherheits- und Hygienestandards statt.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Blutspendedienst
Tel.: +43 (0) 50 144 5 – 10301
blutspendedienst@st.ropeskreuz.at

Kinderkrippe St. Johann o.H.

Schneespaß

Das neue Jahr hat uns zahlreiche Schneeflocken gebracht, die die Kinder schon freudig erwartet und in vollsten Zügen genossen haben. Natürlich haben wir sofort unsere Bobs ausgepackt und sind damit in unserem Garten den Hügel runter geflitzt.

Die Narren sind los

Ein weiteres Highlight war unser Faschingsfest, zu dem wir uns dieses Jahr passend zum Schnee als Schneemänner und Schneefrauen verkleidet haben. Die Kostüme haben wir mit den Kindern selbst

gestaltet und auch ein kleines Kasperltheater für sie vorbereitet. Anschließend gab es eine leckere Faschingsjause und eine Schneeballschlacht im Turnsaal.

Babypause

Neben den vielen Schneeflocken ist auch ein kleiner Storch bei unserer Kinderkrippe vorbeigeflogen und hat freudige Nachrichten mitgebracht.

Nach 4 wunderschönen Jahren verabschiedet sich die Leitung Alexandra Schlegl vorerst in die Babypause und kommt nun auch selbst in den Genuss des Mama-Seins. Im Rahmen einer kleinen Abschiedsfeier

haben wir Alexandra im Jänner verabschiedet und für sie einen Geschenkkorb vorbereitet, den die Kinder ihr übergeben durften. Das gesamte Krippenteam wünscht dir und deiner kleinen Familie alles Liebe und vor allem viel Gesundheit und zahlreiche Kuschelstunden!

Willkommen im Team

Seit Anfang Jänner hat Beatrice Orthaber ihre Karenzvertretung und somit auch die pädagogische Leitung übernommen. Mit Christina Lenz, die als Pädagogin die Nachmittagsgruppe führt, ist unser Team wieder komplett.



Bob fahren und im Schnee spielen.



Schneemannfest und Schnee mal anders.



Zu Fasching werden eigene Kostüme gestaltet, der Kasperl schaute vorbei und natürlich auch der Hunger wurde gestillt.



Baby-Abschiedsfeier mit Alexandra Schlegl.



Beatrice Orthaber

Kindergarten St. Johann o.H.

Bildungsarbeit im Kindergarten
Seit 2009 gibt es einen bundesländerübergreifenden **BildungsRahmenPlan** für den Elementarbereich. Er half, die Bildungsqualität in den Kindergärten an-

zuheben und in ganz Österreich vergleichbare Standards zu sichern. Mit vielen Fotos aus unserem gelebten Alltag mit den Kindern zeigen wir, dass wir die Inhalte des BildungsRahmenPlanes nicht

nur als pädagogischen Bildungsauftrag, sondern als Inspiration für unser tägliches Handeln sehen. In unsere 6 Bildungsbereiche geben wir euch heute einen kleinen Einblick.

Ästhetik und Gestaltung



Bewegung und Gesundheit



Ethik und Gesellschaft



„Partizipation heißt, Probleme nicht für Kinder, sondern mit Kindern zu lösen.“



Sprache und Kommunikation



Emotionen und soziale Beziehungen



Natur und Technik



Kindergarten Söding

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Der Kindergarten, ein Ort an dem sich unsere Kinder wohl, geborgen und sicher fühlen können. Genau dies versuchen wir

täglich zu bieten und fern von allen Sorgen der „Großen“, können sich unsere Kinder hier ausprobieren und entfalten. Der Spaß und das freie Spiel mit Freunden stehen im

Vordergrund und sind wichtig, dass sich jede „Persönlichkeit“ gut entwickeln kann. Einige Eindrücke möchten wir gerne wieder teilen!



„Skittles“ und Wasser ergeben ... ein Farbexperiment



Putztag im Kindergarten



Faschingsspiel „Luftballon weitergeben“



Konfettikanonen im Einsatz



„Stärkeschleim“, selbst hergestellt



Musik und Konfetti



Wir lieben Bewegung



Eine bunte Faschingsgruppe



Die Fastenzeit beginnt



„Schwimmende Bilder“



„Garteln“ macht riesen Spaß!



Was raschelt da am Bauernhof?



Danke für die Krapfen!

Volksschule Söding

Stationen zu unseren 5 Sinnen

Im Rahmen des Sachunterrichts arbeiten die Schülerinnen und Schüler der 1.a Klasse an verschiedenen Stationen zu den 5 Sinnen und durften so ihre Sinne trainieren und auf spielerische Weise erfahren. Die Station zum Schmecken lag bei den Kindern ganz weit vorne. Im Fühlsack versteckten sich Buchstaben und unterschiedliche Materialien mussten ertastet werden. Das Geruchsmemory stellte die Nase auf eine harte Probe und doch wurden die meisten Gerüche von den Kindern erkannt.



Die Augen wurden zum Beispiel mit einem Sehtest und optischen Täuschungen unter die Lupe genommen. Natürlich gab es auch etwas für die Ohren – so mussten die

Kinder unter anderem die zusammenpassenden Geräusche finden. Die Zeit verging wie im Flug und viel Neues und Interessantes wurde gelernt.



Schuleinschreibung

Am 25.02.2021 fand unter Einhaltung der aktuellen Hygienemaßnahmen die Schuleinschreibung für das Schuljahr 2021/22 statt. Während die Eltern viele Informationen von VDir. Martina Schweighofer über die Schwerpunkte der Schule erhielten, führten die Kinder in Kleingruppen mit den Lehrerinnen Übungen durch. Trotz der anfänglichen Aufregung waren am Schluss alle zukünftigen Schulkinder begeistert und erklärten strahlend: „Das war ja alles ganz leicht!“

Gesunde Ernährung

Bei den unverbindlichen Übungen im Gegenstand „Gesunde Ernährung“ lernen die Kinder der 4.a Klasse die Herkunft und den Einkauf von regionalen Lebensmitteln sowie deren Zubereitungsarten kennen. Die richtige Handhabung von Küchenutensilien werden ihnen bei der Zubereitung verschiedener köstlicher Speisen beigebracht. In der Adventzeit wurden Germteigkrämpusse mit Freude hergestellt, verziert und gebacken. Auch eine Gemüsesuppe



und ein Hasenpudding durften nicht fehlen. Die Kinder nehmen mit Freude am Unterricht teil und Rezepte werden gerne zu Hause nachgekocht.



Nasenbohrertests

An der Volksschule Söding wird nun 3 Mal pro Woche der Antigen-Test, der von den SchülerInnen liebevoll „Nasenbohrertest“ genannt wird, im geschützten Klassenverband gemeinsam mit der Lehrerin durchgeführt. Die Kinder zeigen sich dabei schon als wahre Profis. Mittlerweile gehört dies schon zu unserem Schulalltag.

Volksschule St. Johann o.H.

Endlich wieder in die Schule

Seit 15. Februar ist es wieder möglich, dass alle Schülerinnen und Schüler in der Schule unterrichtet werden können. Damit die Kinder den Unterricht besuchen können, müssen sie einen Test durchführen. Da wir an unserer Schule bereits mit dem Eintreffen der ersten Kinder mit den Testungen beginnen, kann der Unterricht für alle pünktlich um 07:50 Uhr starten.

Folgende Bilder geben einen Einblick in unseren (trotz Einschränkungen) sehr abwechslungsreichen Schulalltag.



Der Besuch der Schulbibliothek sorgt für eine willkommene Abwechslung.



In allen Klassen gehört die Arbeit mit Tablets zum Schulalltag.



Wenn das Wetter passt, ist es draußen am schönsten.



Stolz präsentieren die Kinder ihre Arbeiten.



In der Schule lernt man auch, wie man Gespenster fängt.



Türme bauen in den Pausen macht richtig Spaß.

MS Krottendorf-Gaisfeld



Schülerzeitung

Ab diesem Jahr gibt es bei uns das Projekt der Schülerzeitung. Die Idee der Schülerzeitung kam uns weil wir gerne anderen Menschen die tollen Angebote und Möglichkeiten unserer Schule präsentieren wollten. Wir möchten mit der Zeitung einen Einblick in unsere Schule und unseren Schulalltag bieten. Die Klassensprecher aller Klassen haben sich an diesem Projekt beteiligt und auch von unseren Klassenkameraden kam viel Unterstützung. Trotz des Lockdowns haben wir unser Projekt nicht aufgegeben und haben mit Hilfe von Microsoft Teams weiterhin an der Zeitung gearbeitet. Wir freuen uns schon sehr auf die Veröffentlichung der Schülerzeitung und hoffen, dass wir auch euch dafür begeistern konnten.

#gettymuseumchallenge der 1.b

Auch während des Homeschoolings wurde der BE Unterricht nicht vernachlässigt. Die SchülerInnen der 1.b hatten die Aufgabe, berühmte Gemälde zuhause nachzustellen und ein Foto davon auf unsere Lernplattform hochzuladen.

Von Picasso über Munch bis hin zu Vermeer: die SchülerInnen taten ihr Bestes, um bekannte Kunstwerke auf ihre Weise zu interpretieren. Haushaltsübliche Utensilien dienten als Requisiten und Familienmitglieder wurden kurzerhand zu Statisten umfunktioniert. Dabei lernten die SchülerInnen spielerisch weltbekannte Künstler und ihre Techniken näher kennen.

Zusatzstunden im Rahmen des COVID-19 Maßnahmenpakets

Wie bereits vor einiger Zeit medial seitens des Bildungsministeriums verbreitet gibt

es ab März ein ganzes Paket an Förderstunden für alle Schülerinnen und Schüler zur Stärkung der Kompetenzen und Förderung sowie zum Ausgleich von Lernrückständen, insbesondere durch längere Phasen des Distance Learnings für das Sommersemester. Wir bemühen uns dieses Angebot im überwiegenden Ausmaß allen Kindern zu Gute kommen zu lassen und bieten auch ganz gezielt für Mathematik, Deutsch und Englisch Förderstunden in der 7. Stunde an. Unterrichtet werden die Schülerinnen und Schüler von ihren bekannten Lehrerinnen und Lehrern, die sie auch am besten kennen und somit eine sehr gute Unterstützung anbieten können.

Ich freue mich diese positive Information weitergeben zu können. Das Team der MS Krottendorf-Gaisfeld



#gettymuseumchallenge der 1b

Musikschule Ligist



Weihnachtliche Klänge

Unter dem Motto „Auf Weihnacht'n zua“ musizierten einige unserer SchülerInnen sowie eine Bläsergruppe des Musikvereins Ligist-Krottendorf am 19. Dezember 2020 an verschiedenen Standorten in Ligist und Krottendorf-Gaisfeld. Aufgrund der Corona-Pandemie war ein Auftritt nur im Freien möglich.

Unter Einhaltung des geforderten Mindestabstandes musizierten die Schüler und Schülerinnen beim Sparmarkt Ligist, Aktiv Park Ligist, Apotheke Ligist, Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld, Billa Krottendorf und als Abschluss am Marktplatz Ligist. Wir bedanken uns herzlich bei der Trafik Krill, dem Bauernladen Zach und der Apotheke Ligist für die herzliche Aufnahme und Verköstigung.



Online-Vorspielstunde

Da Auftritte bzw. Vorspielstunden momentan nicht in gewohnter Form durchführbar sind und wir unseren Schülern nach recht langer Zeit wieder eine Auftrittsmöglichkeit geben wollten, veranstalteten wir am

5. Februar 2021 unsere „1. Video Vorspielstunde“. Mit vorab aufgenommenen Videos aller Klassen der Musikschule präsentierten wir ein bunt gemischtes Programm. Über die Videokommunikationsplattform „ZOOM“ konnten alle SchülerInnen, Eltern,

Verwandte und Bekannte von Zuhause aus die Vorspielstunde genießen. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei meinem Kollegen Markus Oswald BA für die technische Vorbereitung und Ausführung der Vorspielstunde.

Leistungsabzeichen

Am 26. Februar 2021 fand im Sitzungssaal der ehemaligen Raiba Ligist die Verleihung der Leistungsabzeichen vom Blasmusikverband statt. Im Beisein unseres Bürgermeisters Johann Nestler, Vizebürgermeisters Roman Neumann und dem Obmann des Musikvereines Ligist-Krottendorf durften unsere SchülerInnen voller Stolz ihr Leistungsabzeichen entgegennehmen. Wir gratulieren allen Schülern für die hervorragenden Leistungen. Wir sind stolz auf euch.



Toller Erfolg bei „Prima la musica“

Am 6. März 2021 fand der Landeswettbewerb „Prima la musica“ am Johann-Joseph-Fux Konservatorium in Graz statt. Der Schüler Luca Pichler (Klasse: Markus Oswald BA) erzielte in der Altersgruppe A einen hervorragenden 2. Preis. Wir gratulieren Luca herzlich zu dieser tollen Leistung. Ich bedanke mich bei meinem Kollegen Markus Oswald BA für die Vorbereitung und bei Kollegin Heidrun Spörk für die Begleitung am Klavier.



Ortsmusikkapelle St. Johann o.H.



Musikalische Geburtstagswünsche für unseren Herrn Pfarrer Adolf Höfler zum 80. Geburtstag!

Zeit für all die schönen Dinge die das Leben für Sie bereit hält. Zeit für Glücksgefühle, Träume, Freunde und gutes Essen. Zeit, um die Welt zu entdecken, immer auf der Sonnenseite des Lebens. Zeit, um die Wolken weg zu pusten, damit Sie niemals vergessen, dass die Sonne immer wieder für Sie aufgeht. Zeit für sich selbst! Das Einzige, was Sie für all diese Dinge benötigen, ist Zeit. Nehmen Sie sich diese Zeit. Denn die wichtigste Zeit, die wir im Leben besitzen ist JETZT.

*Möge jeder Tag Ihres neuen Lebensjahres Sie verwöhnen und beschenken.
Möge es herrlich gefüllt sein mit Zuversicht, Hoffnung, Gesundheit, Friede und Freude.*

Von ganzem Herzen – die Musikerinnen und Musiker der Ortsmusikkapelle St. Johann ob Hohenburg



Er hat sein letztes Musikstück gespielt. HERBERT SCHWABL

Musiker mit Leib und Seele.

*Musik ist der Klang des Lebens,
ein Traum voller schöner Erinnerungen,
lebenslange Leidenschaft, emotional, einzigartig – so wie du warst.*

Im stillen Gedenken an unseren ehemaligen Musikkollegen, der am 20. Jänner 2021, im 70. Lebensjahr, für immer von uns gegangen ist. Wir werden dir in unserem Musikverein ein ehrendes Andenken bewahren und dich nie vergessen.

Seiner Familie gilt unser tiefes Mitgefühl.

**Die Musikerinnen und Musiker
der Ortsmusikkapelle St. Johann ob Hohenburg**

Freiwillige Feuerwehr Köppling



Spendenaktion für Erdbebenopfer

Nachdem am 29.12.2020 ein starkes Erdbeben Teile Kroatiens erschütterte und dort auch große Zerstörungen mit sich brachte, startete unser Kamerad HLM d.F. Stefan Windisch gemeinsam mit der Fa. MAN Truck & Bus Graz am 4. Jänner 2021 eine Spendenaktion für die Erdbebenopfer im Raum Sisak und Petrinja. Im Zuge dieser Spendenaktion wurden in unserer Feuerwehr innerhalb von 4 Stunden € 1.600 von den Feuerwehrmitgliedern und ihren Familien aufgebracht. Damit war es möglich im Katastrophengebiet dringend benötigte Artikel wie Kindernahrung, Hygieneartikel und Lebensmittel anzuschaffen. Ein Bericht in den sozialen Medien erregte Aufmerksamkeit. Ob Sachspenden, Geldspenden oder angebotene Unterstützung, die Hilfsbereitschaft aus der

Bevölkerung war enorm. Es wurden noch einmal ca. € 300 gespendet. Außerdem bekamen wir Unterstützung von unseren Helferinnen Kerstin Wagner und Stefanie Breite welche sich unserer Hilfslieferung mit ihrem Privat PKW anschlossen. Die Hilfsgüter wurden nach Bad Gleichenberg gebracht und von dort durch Herrn Paul Mirkovich und seinem Team ins Katastrophengebiet transportiert.



Einsätze

Die FF Köppling ist im ersten Vierteljahr 2021 insgesamt viermal zu Kanal- bzw. Brunnenreinigungsarbeiten ausgerückt. Auch zwei

Baumbergungen zum Freimachen von Verkehrswegen wurden nach heftigem Schneefall durchgeführt. Außerdem ist die Beleuchtung am Dorngrabenkreuz

kontrolliert worden und es waren diverse Wartungsarbeiten durchzuführen. Damit kann es in der Osterzeit wieder in voller Pracht über das Kainachtal erstrahlen.

Übungen

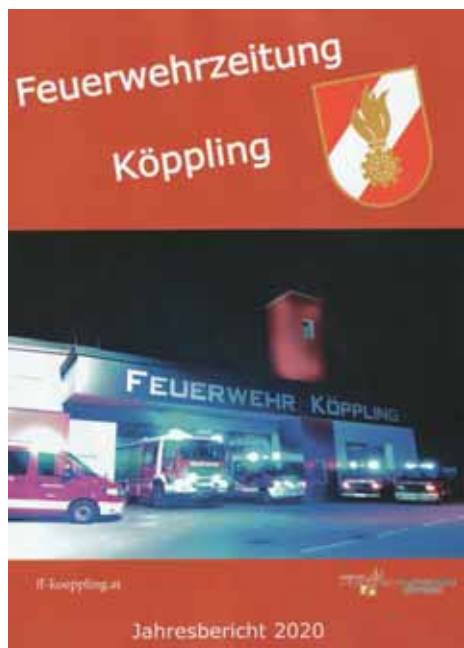
Auf Grund der aktuellen COVID-19-Situation ist es nicht möglich reguläre Feuerwehrübungen abzuhalten. Wie auch bei anderen Feuerwehren üblich, findet die Aus- und Weiterbildung unserer Mannschaft in Form von Online-Übungen statt. Bei der letzten derartigen Veranstaltung nahmen 27 Mitglieder teil. Schwerpunkt dieser Schulung war die Vertiefung der Kenntnisse im Bereich Funk und Kommunikation. Der praktische Teil wurde durch ein Planspiel „Wirtschaftsgebäudebrand“ abgearbeitet.



Feuerwehrstorch gelandet

Am 4. Februar erreichte uns die erfreuliche Nachricht, dass unsere Kameradin Tanja Langmann zum zweiten Mal Mutter wurde. Unser Kommando stellte, aufgrund der COVID-19-Maßnahmen stellvertretend für die gesamte Mannschaft, den Storch bei der Familie Fuchs/Langmann auf. Die frisch gebackene Mutter erholte sich noch mit ihrem Nachwuchs und Ehemann Hans von den Strapazen im Krankenhaus. Somit wurde der Storch von den stolzen Großeltern übernommen. Liebe Tanja, lieber Hansi, wir wünschen euch alles Gute zur Geburt eures Sohnes Valentin und viel Glück.





Feuerwehrzeitung Köppling

Da sich die FF Köppling Corona bedingt nicht der Bevölkerung unserer Gemeinde in dem gewohnten Rahmen von Veranstaltungen präsentieren konnte, haben wir einen Jahresbericht für 2020 als „Feuerwehrzeitung Köppling“ erstellt. Dieser Bericht soll über unsere Aktivitäten informieren, die auch in den Lockdown-Phasen erfolgen und wie immer zur Sicherheit in unserer Gemeinde beitragen. Wir bedanken uns bei der Firma Johannes Strommer GmbH (Team Strommer Sanitär & Heizung) für die Übernahme der Druckkosten. Erstellt wurde der Bericht von LM d.F. Philipp Starchl, LM d.F. Thomas Fuchs und FM Sarah Pachernig. Mittlerweile wurde die Zeitung an alle Haushalte in unserem Löschbereich zugestellt.

Wartung und Instandhaltung

Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten und die monatliche Kontrolle von Ausrüstung und Geräten finden derzeit nur auf Anordnung durch das Kommando statt. Die rigorose Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen ist dabei selbstverständlich.



Eine Schule - alle Chancen - Anmeldungen ab sofort möglich!

Wir beraten dich **persönlich!**
 Scanne den **QR-Code** und mache die virtuelle Tour!
 Unsere **Bildungsberaterin** steht für Fragen zur Verfügung!



VISIT US ONLINE!
www.bhv.at/vtour

Classic Smart HAK

Classic Start Up HAK

Industrial Business HAK

Praxis HAS mit Office & Sales



image: Freepik.com

Handelsakademie und Handelsschule Voitsberg | www.bhv.at | 05 0248 073 | Wir bilden Manager aus!

Freiwillige Feuerwehr Söding



Auffahrunfall mit zwei PKW

Am 19.01.2021 wurde die FF Söding über die Landesleitzentrale zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Der Einsatzbefehl lautete „Auffahrunfall mit 2 PKW“. Am Einsatzort erkundete der Einsatzleiter die Lage, und stellte fest, dass 2 Fahrzeuge beteiligt sind und eine Person leicht verletzt ist. Diese wurde bereits von einer nachkommenden PKW-Lenkerin erstversorgt und dem Roten Kreuz übergeben. Die Aufgabe der FF Söding bestand darin, die ausgelaufenen Betriebsmittel zu binden und die Fahrzeuge von der Fahrbahn zu entfernen. Eingesetzt waren: LFB Söding, Rotes Kreuz und Polizei Söding.



Fahrzeugbrand nach Verkehrsunfall

Am 12.03.2021 wurde die FF Söding am Vormittag zu einem „Fahrzeugbrand nach einem Verkehrsunfall“ auf der B70 alarmiert. Sofort rückte das TLFA 4000 unter Einsatzleiter BM Daniel Schneebauer zur Unfallstelle aus. Nach dem Erkunden stellte sich heraus, dass ein PKW auf einen Abschleppanhänger aufgefahren ist. Der vermeintliche Fahrzeugbrand wurde von Passanten mit einem Handfeuerlöscher gelöscht. Die FF Söding beseitigte die Fahrzeuge und reinigte anschließend die Fahrbahn. Im Einsatz waren TLFA 4000 und LFBA Söding.

Assistenzdienst bei Massentests

Mitte Dezember 2020 unterstützen die 3 Feuerwehren Hallersdorf, Köppling und Söding mit insgesamt 24 Frau/Mann den Massentest in der Gemeinde Söding-St. Johann. Die FF Söding bedankt sich bei allen Kameradinnen und Kameraden sowie bei der Gemeinde und dem Bundesheer für die perfekte Zusammenarbeit und dem reibungslosen Ablauf!



PKW auf Bahngleisen

Am 28.02.2021 wurde die FF Söding mit dem Einsatzbefehl „Fahrzeugbergung, PKW auf Gleise der GKB“ alarmiert. Am Einsatzort erkundete Einsatzleiter HBI Christian Reinisch die Lage und stellte fest, dass eine Person

im Fahrzeug war, jedoch nicht verletzt ist, sowie der PKW rechts vorne stark beschädigt ist. Aus noch ungeklärter Ursache touchierte das Fahrzeug eine Betonleitwand und in weiterer Folge die Absicherung und das Brückengeländer des Bahnüberganges der

Graz-Köflacher-Bahn. Zum Glück fand zu diesem Zeitpunkt noch kein Zugverkehr statt. Das Fahrzeug wurde geborgen und an einem gesicherten Ort abgestellt. Eingesetzt waren: LFB und TLF Söding, Rotes Kreuz Voitsberg, Polizei Voitsberg und GKB.



Wirtschaftsgebäudebrand in Mooskirchen

Am 17.12.2020 wurde die FF Söding gemeinsam mit den Feuerwehren Mooskirchen, Hallersdorf, Köppling und Breitenbach-Hötschdorf zu einem Wirtschaftsgebäudebrand im Mooskirchner Ortsteil Gießenberg alarmiert. Unter der Einsatzleitung von OBI Ing. Philipp Müller (FF Mooskirchen) waren

insgesamt 66 Mann/Frau mit 10 Fahrzeugen im Einsatz. Ein Innenangriff mit schwerem Atemschutz war notwendig um den massiven Brand unter Kontrolle zu bringen. Die Löscharbeiten starteten um 21:00 Uhr und dauerten mehrere Stunden an. Nach den Aufräumarbeiten konnte um ca. 03:00 Uhr in der Früh die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt werden.

Verpuffung bei einem Kaminofen

Am 05.01.2021 wurde die FF Söding in den Abendstunden zu einem Brandeinsatz über Florian Steiermark mittels Sirene alarmiert. Der Einsatzbefehl lautete „Verpuffung bei einem Kaminofen“. Sofort nach der Alarmierung rückte das TLFA 4000 mit einem Atemschutztrupp unter Einsatzleiter HBI Christian Reinisch zum Einsatzort aus. Nach Erkunden des Einsatzleiters konnte Entwarnung gegeben werden. Es bestand keine Gefahr für die Bewohner weder noch für das Wohnhaus. Eingesetzt waren TLFA 4000, LFBA Söding und Polizei Söding.



Defibrillator: Rüsthaus Söding

Seit 2018 ist ein Defibrillator beim Eingang des Rüsthaus Söding montiert. Der Defibrillator wird jährlich von einer Fachfirma auf seine Funktionstüchtigkeit überprüft. Dieser Defibrillator, sowie weitere Defibrillatoren bei der FF Hallersdorf und der FF Köppling sind frei zugänglich und können im Notfall bei akutem Herzstillstand verwendet werden.



Online Ausschusssitzung

Am 14.01.2021 wurde eine erweiterte Ausschusssitzung der FF Söding über Microsoft Teams abgehalten. Unter der Leitung von HBI Christian Reinisch wurden Neuigkeiten und Maßnahmen für das aktuelle Jahr besprochen.

Freiwillige Feuerwehr Hallersdorf



Feuerwehrball 2021

Feuerwehrball konnte trotz COVID-Bestimmungen reibungslos abgehalten werden! Wie das funktioniert, zeigte die FF Hallersdorf am 30. Jänner 2021. Das Kommando der FF Hallersdorf wollte den alljährlichen Feuerwehrball, der aufgrund Corona abgesagt werden musste, nicht entfallen lassen und organisierte einen virtuellen Feuerwehrball für alle Mitglieder.

Im Mittelpunkt der Online-Veranstaltung stand ganz viel Kameradschaft und ein gemütlicher Ballabend zu Hause. Es wurden Videos und Fotos der letzten Feuerwehrbälle präsentiert, virtuell zusammen gefeiert und gelacht. Das Highlight stellte die Verlosung dar. Jede/r TeilnehmerIn hatte die Möglichkeit ein Geschenk vom



Glückshafen gewinnen zu können, dass im Rüsthaus hinterlegt wurde und in den Tagen darauf kontaktlos abgeholt werden konnte. Auch in herausfordernden Zeiten

positiv zu denken und das Beste rauszuholen war das Motto der Veranstaltung und so konnte trotz abgesagtem Ball doch noch ein wenig gefeiert werden.

Wirtschaftsgebäudebrand/ Garagenbrand

Am 17.12.2020, kurz nach 21:00 Uhr wurde die FF Hallersdorf zu einem Brand im Ortsteil Mooskirchen nachalarmiert, nachdem das Betriebsgebäude einer Imkerei offenbar in Brand geraten war. Durch das rasche, gemeinsame Handeln aller eingesetzten Feuerwehren konnte der Brand kontrolliert in der Garage gehalten werden und somit ein Überlaufen des Brandes auf das gesamte Wirtschaftsgebäude sowie das angrenzende Wohngebäude verhindert werden. Das Einsatzleitfahrzeug wurde als mobile Einsatzleitung zur Koordination der Einsatzkräfte eingerichtet. Zur Löschwasserversorgung wurde eine

Zubringleitung eines 600 Meter entfernten Hydranten hergestellt. 66 Einsatzkräfte waren mit insgesamt 10 Fahrzeugen im Einsatz. Nach gut einer Stunde konnte unter dem Einsatz von vier Atemschutzgerätetrupps der massive Brand unter Kontrolle und schlussendlich „Brand Aus“ gegeben werden.

Der Brandraum wurde im Anschluss mit Hilfe von Wärmebildkameras auf weitere Glutnester abgesucht und von den Feuerwehren ausgeräumt. Die Aufräumarbeiten dauert noch bis spät in die Nacht. Gegen 03:00 Uhr Früh konnten sämtliche eingesetzte Feuerwehren wieder die Einsatzbereitschaft an Florian Steiermark melden. Verletzt wurde zum Glück niemand.

Auto landete im Bach

Am Abend des 03.02.2021 wurde die Feuerwehr Hallersdorf zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Der Unfall ereignete sich vor der Kainachbrücke in Richtung Bubendorf. Ein vollbeladener Kleintransporter kam aus ungeklärter Ursache von der Straße ab und stürzte ca. 3 Meter in einen Bach, wo er von dichtem Gebüsch aufgehalten wurde. Die beiden Insassen konnten sich unverletzt befreien und die Einsatzkräfte alarmieren. Während die Besatzung des LKW-A die Absicherung und das Ausleuchten der Unfallstelle durchführte, konnte die restliche Mannschaft mit der Bergung des Kleintransporters beginnen. Mittels Seil wurde schließlich das beschädigte Fahrzeug wieder auf die Fahrbahn gezogen und von einem Abschleppunternehmen abtransportiert.





Onlineschulung

In 3 Modulen wurden 20 TeilnehmerInnen online unter der Moderation von OLM d.F. Thomas Pirstinger und OLM d.F. Georg Dirnberger für eine Gruppenkommandanten-Ausbildung in der Feuerweherschule Lebring eingestimmt. Diese Module sind wichtige Bestandteile des erweiterten modularen Schulungs- und Ausbildungsprogrammes im Jahr 2021, da Übungen und Schulungen aufgrund der COVID-Maßnahmen bis auf weiteres untersagt wurden. Einen herzlich Dank geht an die beiden Kameraden für die gute Vorbereitung und Durchführung.

Online-Sanitätsschulung

Am 12.03.2021 wurde, organisiert von den Sanitätsbeauftragten LM d.S. Bernd Ofner, LM d.S. Laurin Erlacher und LM d.S. Melanie Konrath, eine Online-Sanitätsschulung abgehalten. Eingangs informierte

COVID-19-Beauftragter LM d.S. Laurin Erlacher die 22 Kameradinnen und Kameraden über die aktuelle Situation und die notwendigen Maßnahmen im Feuerwesens. Danach wurden die Einsatzmöglichkeiten des Sanitätsrucksackes und des

Defibrillators genau erläutert. Die Schulung wurde mit einer Feedback-Runde und einer allgemeinen Diskussion abgeschlossen. Das Kommando bedankt sich herzlich bei den Sanitätsbeauftragten für die Organisation und gute Durchführung der Schulung.



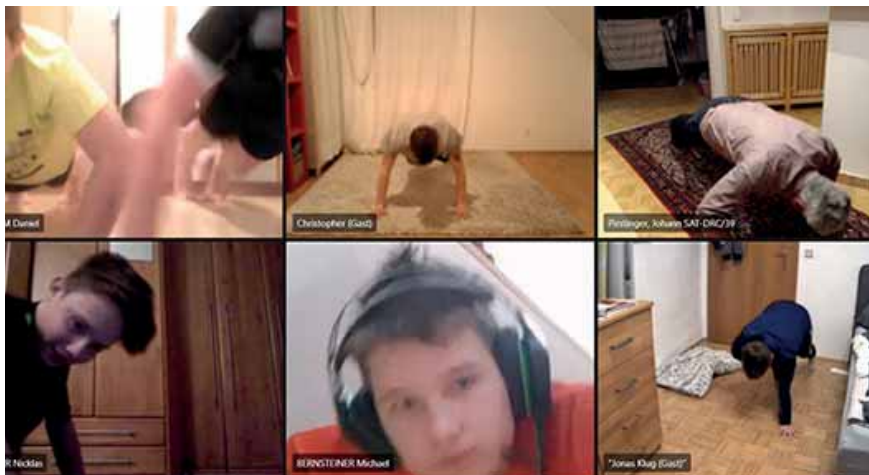
Vier neue Kameraden bei unserer Feuerwehr

In den letzten Monaten konnten 4 Kameraden aufgenommen werden, welche sich zur Unterstützung der Feuerwehr Hallersdorf und zum Schutz der Bevölkerung bereit erklärten. Unsere Quereinsteiger Semlitsch Robert, dessen beiden Töchter bereits die Ausbildung bei uns absolvierten, Schwabl Herbert, der mit seinem EDV- und IT-Fachwissen eine enorme Unterstützung für uns ist und Dokter Jan, das „Küken“ der Quereinsteiger dem die familiäre Atmosphäre und vor allem der gegenseitige Respekt wichtig ist, haben mit der Grundausbildung bereits begonnen. Der vierte Neuzugang ist OFM Cebzat Christopher, der nach Hallersdorf zugezogen ist und bereits die Ausbildung zum Feuerwehrmann absolviert hat.



Online-Quizshow

Um der Feuerwehrjugend auch in Corona-Zeiten etwas bieten zu können und im Kontakt zu bleiben, organisierte der Ortsjugendbeauftragte OLM d.F. Georg Dirnberger mit Unterstützung von FM Sophia Dirnberger und OFM Christopher Cebrat eine Online-Quizshow. Angelehnt an das Original TV-Format der Millionenshow wurden Fragen zu vielen Themenbereichen der Feuerwehr gestellt und die jugendlichen Teilnehmer konnten ihre Antwort auswählen, ehe die richtige Antwort in grün aufleuchtete. Die Jugend war begeistert vom Quiz und kann die Fortsetzung kaum erwarten. Das Kommando bedankt sich herzlich bei den beteiligten Betreuern für das Engagement und bei den Jugendlichen für das große Interesse und die aktive Teilnahme.



Ein gesunder Geist braucht einen gesunden Körper!

Die Jugend der FF Hallersdorf bleibt auch während des Lockdowns fit. Am 11.03.2021 versammelt sich die Jugend der FF Hallersdorf zu einer gemeinsamen Sporteinheit, virtuell versteht sich. Unter der Anleitung von Christopher Cebrat wurden zahlreiche Übungen in Angriff genommen, nach gut 45 Minuten wurde die erste Einheit abgeschlossen. Selbst das Kommando ließ sich nicht lange bitten und war bei einigen Übungen „live“ dabei. Ein herzliches Dankeschön an die Jugend für die zahlreiche Teilnahme und an die Verantwortlichen für die Umsetzung.

Tennisclub Söding



Saisonöffnung bereits erfolgt

Die milde Wetterlage Ende Februar hat ermöglicht, die Tennisplätze des TC Söding den Spielern ab 28.02.2021 zur Verfügung zu stellen. Gottlob erlaubten auch die Maßnahmen der Regierung den Tennissport im Freien unter Einhaltung gewisser Vorgaben. Bereits zahlreiche Spieler nutzten die Gelegenheit, erste Tennisstunden in dieser Saison zu genießen. Besonders erfreulich ist die bereits hohe Anzahl der für die laufende Saison angemeldeten Abo-Spieler. Darunter sind langjährig geschätzte, aber auch sehr viele neue Mitglieder. Das zeigt ein reges Interesse an dieser unterhaltsamen Sportart und bestätigt die Arbeit der Vereinsführung.

GÖST Aktionstage „Ganz Österreich spielt Tennis“

Die offizielle Saisonöffnung erfolgt auch heuer wieder im Zuge des GÖST Aktionstages „Ganz Österreich spielt Tennis“ am Samstag, den 17.04.2021. Dazu laden wir nicht nur die Mitglieder des Vereines herzlich ein, sondern möchten allen Interessierten unsere Tennisanlage präsentieren und Einblicke in unser Vereinsleben gewähren.



STTV – Mannschaftsmeisterschaften 2021

6 Mannschaften werden an den diesjährigen Meisterschaften des STTV teilnehmen, darunter 13 Damen und 35 Herren.

- **Allgemeine Klasse Damen**, 1 Mannschaft
(Mannschaftsführung: Silvia Hörmann)

- **Allgemeine Klasse Herren**, 2 Mannschaften (Mannschaftsführung: Gerhard Müller, Harald Jeszenszky)
- **35+ Klasse Herren**, 1 Mannschaft (Mannschaftsführung: Heimo Gigerl)
- **45+ Klasse Herren**, 1 Mannschaft (Mannschaftsführung: Anton Pschenitzer)
- **55+ Klasse Herren**, 1 Mannschaft (Mannschaftsführung: Karl Rupprechter)

Die Termine der Meisterschaftsspiele finden Sie auf unserer Homepage. Natürlich würden wir uns über zahlreiches Publikum und Anfeuerung bei den Heimspielen freuen.

Informationen

Besuchen Sie uns auf unserer Website oder auf Facebook.

www.tcsoeding.at

www.facebook.com/tcsoeding

PV Ligist-Krottendorf-St. Johann



Seit gut einem Jahr hat uns das Virus samt Mutationen fest im Griff. Nach dem ersten Lockdown hatte es den Anschein, dass wir wieder unser normales Leben, wenn auch mit kleinen Einschränkungen wie Maske, Abstand halten, etc. genießen können. Wir vom Pensionistenverband haben diese kurze Zeit auch genutzt.

So haben wir zwei Radtouren unternommen, einen Wandertag auf die Petzen organisiert und noch einige kleine Treffen veranstaltet. Doch ab September 2020 hat sich die Lage wieder verschlechtert und so wurden seitens der Regierung sukzessive Maßnahmen getroffen, die ein Vereinsleben unmöglich machten. Beim Verfassen dieser Zeilen war noch völlig unklar wie es weitergehen wird.

Sogar in dieser wirklich anstrengenden Zeit hat unser Mitglied, Bernd Ofner, mit seinen Schnäpsen wieder zugeschlagen. Mit Gold für „Bernd's Zwetschgenschnaps“ und Silber für „Bernd's Traubenschnaps“ bei der diesjährigen Landesbewertung der obstverarbeitenden Betriebe hat sich Bernd wieder in die Riege der besten Schnapsbrenner eingereiht. Er ist mit Leidenschaft „Hobbyschnapsbrenner“, der aus dem eigenen Obstgarten die Produkte veredelt und die unterschiedlichsten Kreationen zu köstlichen Schnäpsen verarbeitet. Als aktiver Polizist ist er auch seit Jahren Mitglied des Pensionistenverbandes Ligist-Krottendorf-St. Johann. Nach dem Motto „Man muss nicht in Pension sein, um beim Pensionistenverband zu sein.“ zeigt er, dass auch „Junge“ sich bei diesem Verein wohlfühlen.

Mit Tests und Impfung könnte es gelingen dem Virus Herr zu werden. Wir warten alle schon ungeduldig auf diese Zeit. Dann wird aber voll durchgestartet. Bis es soweit ist, haltet euch bitte an die Regeln und bleibt gesund. *Wir wünschen allen ein frohes Osterfest.*



Radtouren



Wandertag auf die Petzen

Informationen

Besucht uns auf unserer Website oder auf Facebook.
pv-ligist-krottendorf-stjohann.at
www.facebook.com/LiKroJoh



Bernd Ofner mit seinen Gewinnen bei der Landesbewertung der obstverarbeitenden Betriebe

Schneiderei und Kreativwerkstatt



Rammerstorfer Regina
 Damenschneidermeisterin

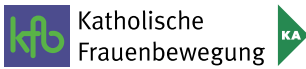
Öffnungszeiten:

Mo.: 8:00 – 12:30 und 14:30 – 17:00
 Di.: 8:00 – 12:30 und 14:30 – 17:00
 Mi.: 8:00 – 12:00 Nachmittag geschlossen
 Do.: 8:00 – 12:30 und 14:30 – 17:00
 Fr.: 8:00 – 14:30

Steinberg 237, 8563 Ligist
 Tel.: 0664 / 12 30 584
kreativwerkstatt15@gmx.at
www.kreativschneider.net



Katholische Frauenbewegung



Aktion Familienfasttag

Auch wenn wir uns noch immer aufgrund der Pandemie in vielen unseren Lebensbereichen einschränken müssen. Es gibt doch Anlässe sich zu freuen und auch ein wenig zu feiern. Der zweite **Fastensonntag – 28. Februar 2021** – war eine solche Möglichkeit mit Sicherheitsabständen und FFP2-Masken den Gottesdienst mit unserem Herrn Pfarrer Höfler, anlässlich der Aktion Familienfasttag, zu feiern.

Und wir schlossen in diese Feier unsere Projektpartnerinnen aus dem Hochland Guatemalas ganz fest mit ein. Die Maya Frauen von AMOIXQUIC setzen sich für den Erhalt natürlicher Lebensgrundlagen ein und helfen sich gegenseitig durch Ermutigung immer wieder Neues zu lernen und zu entwickeln. Durch das Bewusstsein für Solidarität und Zusammenhalt, gerade in Zeiten der COVID-19-Krise sind wir mit den Frauen unserer Projekt von Österreich aus auf Augenhöhe miteinander verbunden.

Das bekannte Suppenessen nach dem Gottesdienst war heuer nicht möglich. Daher boten wir gesunde Gemüsesuppe und bekömmliche Leberknödelsuppe im Glas an – als Suppe to go – zum Mitnehmen und zum Genuss zuhause. Das prachtvolle Vorfrühlingswetter hat uns wieder Freude gebracht und ein wenig Mut verliehen, weiter durchzuhalten und den schwierigen Weg gemeinsam weiter zu gehen.

Wir danken herzlich für die Verlässlichkeit und das Verständnis, welches die Spender und Spenderinnen aus St. Johann unserem Projekt entgegenbrachten.

Teilen spendet Zukunft – sind nicht nur Worte. Mit Ihrer Unterstützung wird unser Slogan lebendig und verbindet uns als Menschen von Kontinent zu Kontinent – durch unsere Aktion Familienfasttag. Wir Frauen der kfb St. Johann wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest – bleiben wir zuversichtlich.



Gerne möchten wir Ihnen ein paar Zeilen eines Liedes mit auf dem Weg geben:

*„Lasst uns miteinander gehen, Frauen und Männer
auf dem Wege, Schritt für Schritt, Kraft und Glauben teilen
wir uns mit – Leben aus der Hoffnung.“*

(nach dem Lied „Wenn enttäuschte Sicherheiten fallen“)



Kulba
...mein Farbenfachmarkt

Ihr Spezialist für
FARBEN & LACKE
seit über 40 Jahren

Kreisverkehr
Autobahnauffahrt
Mooskirchen

HOLZ

Grundierungen • Holzschutz
Lasuren • Holzöle • Pinsel &
Werkzeuge • Mischservice für
alle Produkte uvm.

WAND

Innenwandfarben • Malerwerk-
zeuge • Fassadenfarben
Schleifpapiere • Spachtelmassen
uvm.

AUTO

Spachtelmassen • Kitte • Füller
Klarlacke • Poliermittel
Autolacke mit Mischservice
Spraydosenabfüllung uvm.

METALL

Rostschutzgrundierungen
Metallschutzlacke • 2K Industrie-
lacke • Maschinenlacke
Effektlacke • Schleifpapiere
uvm.

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 07:30 – 18:00 Uhr
Sa: 8:00 – 12:00 Uhr

KULBA Farben - Lacke - Holzschutz
03137 6162 0 • office@kulba.at
Packerstraße 163, A-8561 Söding-Sankt Johann





Für Fragen oder eine unverbindliche Hausführung steht Pflege-Direktor Markus Nentwig unter ☎ 03136/63660407 gerne zur Verfügung.

Seniorenresidenz Waldhof: gehobene Ansprüche ohne Mehrkosten

Wohnen mit vielen Pluspunkten

Das Alter ist heute eine Lebensphase mit vielfältigen Optionen und Perspektiven. Als kompetenter Partner bei einer individuellen Lebensgestaltung bietet Ihnen die Seniorenresidenz Wald-

Die Seniorenresidenz Waldhof – mit modernster Architektur und großzügigen Räumlichkeiten, eingebettet in 20.000 Quadratmeter Wald- und Parkfläche – bietet Ihnen

neben einer hauseigenen Küche für gehobene Ansprüche und eigenem Wellnessbereich inklusive großem Swimming-Pool auch zahlreiche gemeinsame Aktivitäten und überdies einen Streichelzoo.

20.000 m² Parkanlage und Streichelzoo

Die Seniorenresidenz ermöglicht Ihnen eine – Ihren persönlichen Anforderungen gerecht werdende – Lebensführung und angenehme soziale Kontakte. Sie werden in allen Lebenslagen 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr betreut.

hof genau die Möglichkeiten, die Sie sich für Ihre Zukunft wünschen: ein Leben im Alter nach Ihren Vorstellungen und Ansprüchen, mit vielen Annehmlichkeiten, in einem gepflegten Ambiente.

Hilfe beim Umzug in die Seniorenresidenz

Das top ausgebildete Pflegeteam, das in enger Zusammenarbeit mit Ärzten aller Fachrichtungen steht, schafft die Voraussetzung für die Betreuung von Menschen aller Pflegestufen (0-7).

Weil der Aufenthalt in der Seniorenresidenz inklusive Riesenpark, großzügiger Räumlichkeiten und Wellnessbereich ohne Mehrkosten ist, gibt es immer viele Anfragen. Daher wird eine rechtzeitige Anmeldung empfohlen.



Fotos: Heide O. Sommer

Unsere Seniorenberaterin Fr. Amschl informiert Sie gerne: Tel. 0664 1848035



Über 20.000m²
Park mitten im Wald
mit idyllischen
Plätzen und Wegen.



EXKLUSIVES WOHNEN INMITTEN DER NATUR

- Pflegestufen 1-7
- Wellness-Hallenbad
- Sauna, Massage
- eigene Parkanlage mit über 20.000 m²,
- Streichelzoo
- Internetzugang, Safe, Kühlschrank und eigener Balkon in jedem Zimmer, alle alkoholfreien Getränke gratis

Senioren
Residenz

WALDHOF



Assl Seniorenwohnheim GmbH
Packerstraße 12 · 8501 Lieboch
Tel: 0 31 36 / 63 66 0

e-mail: office@seniorenresidenz-waldhof.at
www.seniorenresidenz-waldhof.at

Einer von fünf Artikeln, verfasst von Herbert Blatnik, welche in der Wochenzeitung – NEUES LAND zum Thema „Epidemien die es im Laufe der Jahrhunderte immer wieder gegeben hat“, erschienen sind. Dazu zählte die Pest und manches kommt einen bekannt vor!

Pest wurde ausgesperrt!

Als zum Jahresbeginn **1605** in einigen Orten des oberen Murtales die Pest ausbrach, befahl der Judenburger Magistrat, absolut niemand in die Stadt zu lassen. Im Februar wollte eine kaiserliche Heeresabteilung in die Stadt einrücken. Der Magistrat verwehrte den Soldaten den Einmarsch in die Stadt, und sie mussten außerhalb des Cordons, wie man die Absperrung nannte, am Murufer lagern. **1634** wusste man längst, dass sich die Pest durch Ansteckung rasend schnell ausbreiten konnte. In den Märkten und Städten wurden Pestkommissariate eingerichtet. Sie hatten umfangreiche Vollmachten und konnten eine Wache aus wehrfähigen Bürgern rekrutieren, die verseuchte Stadtviertel wenn nötig unter Waffengewalt in Quarantäne hielten.

Einige Anweisungen für Graz lauteten: Sämtliche Zugänge in die Stadt sind zu schließen, der Handel hatte sofort zu ruhen. In Gaststätten durften sich keine Gäste mehr aufhalten, Speisen waren durch die Fenster zu reichen. Mit Hellebarden ausgerüstete Wachen mussten umherziehende Bettler und Straßenhändler vertreiben. Ausgestorbene Häuser waren durch Räuchern zu desinfizieren, die Pesttoten außerhalb der Stadt in rasch ausgehobene „Pestgruben“ zu werfen. Angefasst durften sie nicht werden. Mit den etwa drei Meter langen Feuerhaken, die jedes Haus haben musste, waren sie aus dem Haus zu ziehen und auf den Pestkarren zu werfen.

Die Sage erzählt, dass im September des Jahres **1679** in Wien der bekannte Dudelsackpfeifer Markus Augustin, bekannt als „Der liebe Augustin“, einmal in einer Pestgrube schlief. Er war stockbetrunken auf der Straße gelegen und von den Pestknechten, die ihn für tot hielten, in die Pestgrube geworfen worden. Erst am Morgen erwachte er und sah mit Entsetzen, wo er sich befand. Wie durch ein Wunder infizierte er sich nicht und überlebte sein Abenteuer unbeschadet.

In Murau hatte in einem Pestjahr die Stadtwache zwei Landstreicher aufgegriffen, die



Unsere Sebastianikirche wurde im Jahr 1508 errichtet. Sie ist dem Pestheiligen Sebastian geweiht.

unbemerkt in einen Obstgarten geschlichen waren. Die beiden mussten daraufhin dem Totengräber bei den Bestattungen helfen. In St. Margarethen an der Raab geschah es im Jahr **1675**, dass es nach Erlöschen einer gefährlichen pestartigen Krankheit wieder zu einer ungewöhnlich hohen Sterblichkeit kam. Schuld daran dürften streunende Hunde gewesen sein, welche Pestleichen ausgruben und die Krankheit weiterverbreiteten. Herrenlose Hunde waren daher sofort zu töten.

In Leoben erging an die Stadtwache folgender Befehl: Plünderer, die verlassene Häuser aufsuchten, waren sofort zu hängen. Anscheinend gab es sie in großer Zahl, denn etliche Chroniken berichten, dass sich dieses Gesindel nur für kurze Zeit bis zum „gerechten Tod“ ihres Raubgutes erfreuen konnte. In den Pestjahren von **1644 bis 1647** suchte eine pestartige Krankheit verstärkt die Orte Cilli, Pettau, Radkersburg, St. Marein im Mürztal und Friedberg auf. Vereinzelt auch Wien, wo man beobachtete, dass die Toten, die man auf dem Wienerberg ablegte, weil man sie nicht alle gleich bestatten konnte, von Krähen und Füchsen unberührt blieben, obwohl diese Tiere üblicherweise derartige Leichen anfraßen. Ihr Instinkt dürfte sie davon abgehalten haben.

Der Mediziner Dr. Mathias Macher nennt in seinem „Abriss einer Geschichte von Hartberg“, Hartberg 1840, Opferzahlen der Pest: In Friedberg, wo sonst monatlich durchschnittlich 6 Personen starben, starben in

den zur Pestmonaten von September bis Dezember **1644** zwischen 40 und 50 Personen monatlich.

Die Stadt Hartberg wurde streng abgeriegelt, gesperrte Häuser durften nicht betreten werden. Da der Handel völlig zum Erliegen kam, machte sich bald ein katastrophaler Mangel an Lebensmitteln und Salz bemerkbar. Priester waren in besonderer Weise gefordert. Sie hatten weiterhin Gottesdienste abzuhalten, allerdings nur im Freien, am besten an Straßenkreuzungen. Die Hostien durften sie nur mit langstieligen Löffeln, den sogenannten „Pestlöffeln“, reichen. War ein Sterbender zu versehen, hatten sowohl Beichte als auch Segnung das durch das Fenster zu erfolgen. In den meisten Pfarrorten unternahmen die Priester Bittprozessionen zu Wallfahrtsorten.

Das „Marianische Jahrbuch zu Lankowitz“ von 1714 berichtet im Artikel „Die Pest höret auf einmal auf“, dass in Eibiswald im Jahr **1635** die Pest besonders schlimm gewütet und die Häuser „ausgeräumt“ hat. Daraufhin organisierte Pfarrer Balthasar Siego eine Wallfahrt zur Gottesmutter von Lankowitz, an der sich die Bürger „haufenweis“ beteiligten. Das Wunder geschah, von da an verstarb niemand mehr an der Epidemie. In vielen Märkten und Städten förderten die Priester die Bildung von Pestbruderschaften, die unter den Schutz eines der Pestheiligen, zumeist Rochus oder Sebastian, gestellt wurden.

Herzlichen Glückwunsch

Von Nov. 2020 bis März 2021 feierten folgende GemeindegängerInnen ihren Geburtstag.



Franz Scheucher, 75 Jahre, Hallersdorf



Stefanie Rumpf, 75 Jahre, Moosing



Gerhard Muhm, 80 Jahre, Großsöding



Karl Erich Hemmer, 80 Jahre, Köppling



Klothilde Linke, 80 Jahre, Großsöding



Gerhard Peking, 80 Jahre, Kleinsöding



Maria Dirnberger, 80 Jahre, Kleinsöding



Max Egger, 80 Jahre, Hallersdorf



Hermann Bauer, 80 Jahre, Großsöding

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen alles Gute und viel Gesundheit!



Franz Schreiner, 80 Jahre, Köppling



Gertrude Brenner, 85 Jahre, Kleinsöding



Elisabeth Patterer, 85 J., Pichling/Mooskirchen



Aloisia FlieBer, 85 Jahre, Kleinsöding



Konrad Michelitsch, 90 J., Pichling/Mooskirchen



Maria Ortner, 95 Jahre, Neudorf

Weitere Geburtsjubiläen:

75 Jahre

- Johanna Osmann, Köppling
- August Planner, Hausdorf
- Matthias Lerch, Köppling
- Josef Nothdurfter, Neudorf
- Maria Konrath, Hallersdorf

80 Jahre

- Valentin Wenzl, Hallersdorf
- Frieda Papst, Kleinsöding
- Helga Pfeifer, Kleinsöding



Neue Gemeindebürger

Von September bis Dezember 2020 durften wir folgende neue Erdenbürger begrüßen. Herzliche Gratulation! Wir wünschen alles Gute, viel Gesundheit, Freude & Kraft!



Lesky Emilian, 09.2020
Eltern: Lesky Melanie & Tauber Markus



Druschowitz-Ofner Sandro, 09.2020
Eltern: Druschowitz-Ofner Bianca & Matthias



Hausegger Luisa, 10.2020
Eltern: Maier Katrin & Hausegger Andreas



Pansy Fabian, 10.2020
Eltern: Pansy Brigitte & Dullnigg Heinz Peter



Kowald Finley, 10.2020
Eltern: Kowald Nina & Helferfer Christopher



PASSESREITER August, 10.2020
Eltern: PASSESREITER Elisabeth & Christian



Longus Ben, 11.2020
Eltern: Sieberer Angela & Longus Martin



Konzett Emely Melody, 11.2020
Eltern: Konzett Caroline & Kevin



Grubholz Laura, 11.2020
Eltern: Grubholz Kerstin & Johannes



Kurz Hannes, 12.2020
Eltern: Kurz Silvia & Jofen Christian



Dobos Alessio Eduard, 12.2020
Eltern: Dobos Kinga & Sebastian



Manches fängt klein an, manches groß,
aber manchmal ist das Kleinste das Größte.
Herzlich Willkommen bei uns!

Hochzeitsjubiläen

Folgende Gemeindebürger feierten Ihre Jubiläen:

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Helga und Anton Holzer



Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!

Seitens der Gemeinde gratulieren wir unseren **Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern** zu ihren halbrunden und runden Geburtstagen, aber auch unsere neuen **Erdenbürger** heißen wir willkommen.

All diese Persönlichkeiten wurden in den letzten Wochen von mir besucht, obwohl die Geburten und Geburtstage zum Teil schon Monate zurückliegen. Der Grund dafür war, dass ich aufgrund der COVID-Maßnahmen kein Haus betreten habe und jetzt all diese Gratulationen entweder im Freien oder bei der Haustüre, jeweils mit Abstand, stattgefunden haben.

Ob jemand mit Foto in der Gemeindezeitung, nur mit Text oder überhaupt nicht erwähnt wird, entscheidet immer der Betroffene selbst und dies wird selbstverständlich respektiert.

Ich darf allen „Geburtstagskindern“ und neuen Erdenbürgern nochmals alles Gute wünschen und vor allem Gesundheit.

Er. Dirnberger
Bgm. Erwin Dirnberger



Apotheken



Rathaus-Apotheke	Voitsberg	Tel.: 03142/22 578
Apotheke zum Hl. Schutzengel	Köflach	Tel.: 03144/22 66
St. Josef Apotheke	Voitsberg	Tel.: 03142/22 356
Sonnenapotheke	Köflach	Tel.: 03144/34 06
Barbara Apotheke	Bärnbach	Tel.: 03142/62 553
Johannes Apotheke	Köflach/Pichling	Tel.: 03144/71 315
Apotheke Krems	Krems	Tel.: 03142/21 202
Kosmas Apotheke	Ligist	Tel.: 03143/44 30

Ärzte

Dr. Margit Marka	Tel.: 03137/35 31
Dr. Johannes Heidinger	Tel.: 03143/22 35
Dr. Karin Tinnacher	Tel.: 03143/20 006
Dr. Martin Haas	Tel.: 03143/32 00
Dr. Peter Molterer	Tel.: 0664/53 28 856

Gesundheitstelefon
Wenn's weh tut!



Zahnärzte

APRIL	03.04. / 04.04.	Mag. DDr. Robert Stadlober	Voitsberg	Tel.: 03142/24 230
	05.04.	Mag. DDr. Robert Stadlober	Voitsberg	Tel.: 03142/24 230
	10.04. / 11.04.	DDr. Barbara Krempf	Köflach	Tel.: 03144/72 074
	17.04. / 18.04.	Dr. Eva Goda-Unger	Voitsberg	Tel.: 03142/98 202
	24.04. / 25.04.	Mag. Dr. Angelika Messanegger	Stallhofen	Tel.: 03142/98 237

MAI	01.05. / 02.05.	Univ. Prof. Priv.-Doz. Dr. Brigitte Wendl	Edelschrott	Tel.: 03145/630
	08.05. / 09.05.	Dr. Karl Greinix	Ma. Lankowitz	Tel.: 03144/21 20
	13.05.	Dr. Rudolf Michael Wieser	Köflach	Tel.: 03144/4900
	15.05. / 16.05.	Dr. Rudolf Michael Wieser	Köflach	Tel.: 03144/4900
	22.05. / 23.05.	Dr. Johann Schröttner	Krottendorf	Tel.: 03143/3553
	24.05.	Dr. Johann Schröttner	Krottendorf	Tel.: 03143/3553
	29.05. / 30.05.	Dr. Gerhard Bäck	Bärnbach	Tel.: 03142/63 500

JUNI	03.06.	Dr. Haymo Gruber	Stallhofen	Tel.: 03142/25 300
	05.06. / 06.06.	Dr. Haymo Gruber	Stallhofen	Tel.: 03142/25 300
	12.06. / 13.06.	Dr. Bernd Wieser	Köflach	Tel.: 03144/71 271
	19.06. / 20.06.	Dr. Brigitte Schultes	Ligist	Tel.: 03143/20 809
	26.06. / 27.06.	Dr. Alexandra Eisner	Bärnbach	Tel.: 03142/61 300

Impressum | Herausgeber: Gemeinde Söding-Sankt Johann. **Für den Inhalt Verantwortlich:** Thomas Muhri. Vereine und Institutionen sind für den Inhalt selbst verantwortlich. **Fotos:** Gemeindearchiv, Erich Muhri, Privat, Pixabay, Beigestellt, Umweltbildungszentrum, Raphael Ziegler, LAG Lipizzanerheimat, Karl Brodschneider. **Layout:** Bramauer Branding. **Druck:** Druckerei Moser und Partner GmbH.

